

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Emil Müller, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnr. 1411. Für Inserate 1917, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 416. Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 3.75 Mk., monatlich 1.25 Mk. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 3.45 Mk., monatlich 1.15 Mk. Bei den Postanstalten vierteljährlich 3.75 Mk., monatlich 1.25 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühren: die 7spaltige Kolonelle 25 Pf., Anzeigen von auswärts 35 Pf., im Restamtteil Seite 106 Mk. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 5258 Berlin.

Nr. 229.

Magdeburg, Sonntag den 29. September 1918.

29. Jahrgang.

Der Abfall der Bulgaren.

Man muß die Dinge betrachten, wie sie sind. Man muß erkennen, was kommt. Ohne Vertuschung, ohne Beschönigung, ohne sich in Hoffnungen zu wiegen, die in der Luft schweben und vom Sturmwind dieser ereignisreichen Tage wie Nebelstößen davongejagt werden.

Bulgarien ist vom Vierbund abgefallen. Das ist heute eine Tatsache. Nein, das war schon am 25. September eine Tatsache. Nur daß uns erst gestern die ersten Meldungen darüber teilsweise vorgekehrt worden sind. Bis zum Morgen des Freitags wurden wir in der Meinung erhalten, daß in Bulgarien alles gut stehe. Bulgarien hielt treu zum Bündnis. Es wehrte die begonnene Offensive der Alliierten todesmutig und pflichtentschlossen ab. Es regnete Besuche in die bulgarische Hauptstadt und jeder Besucher, vom prinzipialen bis zum ministeriellen oder diplomatischen oder parlamentarischen, brachte die besten Eindrücke und Beobachtungen mit. Die Stimmung in Sofia und im ganzen Lande war vorzüglich. Die Zuversicht zum Endsiege auf der ganzen Linie unererschütterter. So versicherten wenigstens die Offiziere, die bürgerlichen Zeitungen druckten die Schablonen nach alter Übung gewissenhaft ab und das von ihnen gefütterte Publikum glaubte fest an die Wahrheit der ihm verabreichten Kost.

Da mit einem Schläge stürzte das Kartenhaus zusammen. Am Donnerstag war es. Am Nachmittag des Donnerstags, mitten in Ledebours Rede im Hauptauschuß des Reichstags, der neue Staatssekretär des Auswärtigen Sinke hatte dem Auschuß eine wichtige Nachricht mitzuteilen. Ledebour mußte seine Rede unterbrechen. Im Geheimkabinett wurde die eingelaufene Depesche vorgelesen. Die Öffentlichkeit erfuhr davon am Freitag morgen. In stark verbämter Fassung. Mit allerlei Bann und Aber frisiert und mit Hoffnungen gespickt, von denen jeder Kundige, der offiziöse Notizen zu lesen versteht, auf den ersten Blick erkannte, daß sie leer waren wie ausgehöhlte Haselnüsse.

Am Mittag des Freitag war man dann auch schon genötigt, der Wahrheit näher zu rücken. Man mußte eine Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur, der amtlichen drahtlichen Stelle veröffentlichten. Sie ist aus Sofia vom Donnerstag datiert, wird also die von Sinke 24 Stunden vorher im Hauptauschuß verlesene sein. Sie lautet:

In Erwägung des Zusammentreffens der jüngst eingetretenen Umstände und nachdem die Lage gemeinsam mit allen zuständigen Stellen erörtert worden ist, hat die bulgarische Regierung in dem Wunsche, dem Blutvergießen ein Ende zu setzen, den Generalstimus des Feldherren ermächtigt, dem Oberbefehlshaber der Ententeheere in Saloniki die Einstellung der Feindseligkeiten vorzuschlagen, um Verhandlungen mit dem Ziele des Abschlusses eines Waffenstillstandes und des Friedens einzuleiten. Die Mitglieder der bulgarischen Abordnung sind gestern abend abgereist, um sich mit den Bevollmächtigten der kriegführenden Ententestaaten in Verbindung zu setzen.

Die bürgerlichen Blätter klammerten sich wieder an Nebenächlichkeiten — die Abreise der Delegation sei noch nicht erfolgt —, um abermals Hoffnungen zu erregen und die Meinung auffommen zu lassen, daß es sich um einen persönlichen Schritt des bulgarischen Ministerpräsidenten Malinow handelte, gegen den das ganze oder doch das halbe Bulgarien sich wie ein Mann erheben werde. Wie wenn ein Regierungsleiter einen solchen Akt, der über die Zukunft des ganzen Landes und über seine eigene Zukunft entscheidet, auf seine eigene Kappe nehmen könnte auch je genommen hätte.

Die würdige Ausrede hielt denn auch nur wenige Stunden vor. Dann war man gezwungen, die folgende Meldung mit demselben Datum des 26. September herauszugeben:

Die Parteien des Regierungsblochs veröffentlichten folgende Note: „In Übereinstimmung mit den Parteien des Blochs hat die Regierung gestern, am 25. September, nachmittags 5 Uhr dem Gegner ein militärisches Waffenstillstandsangebot gemacht. Die Parteien des Blochs richteten an das Heer und die Bevölkerung die Mahnung, die militärische und öffentliche Disziplin zu bewahren, die so nötig ist für eine glückliche Durchführung in diesen Zeiten, die für das eben eingeleitete Friedenswerk entscheidend sind. Die Nationalversammlung ist auf den 30. September zusammenberufen.“

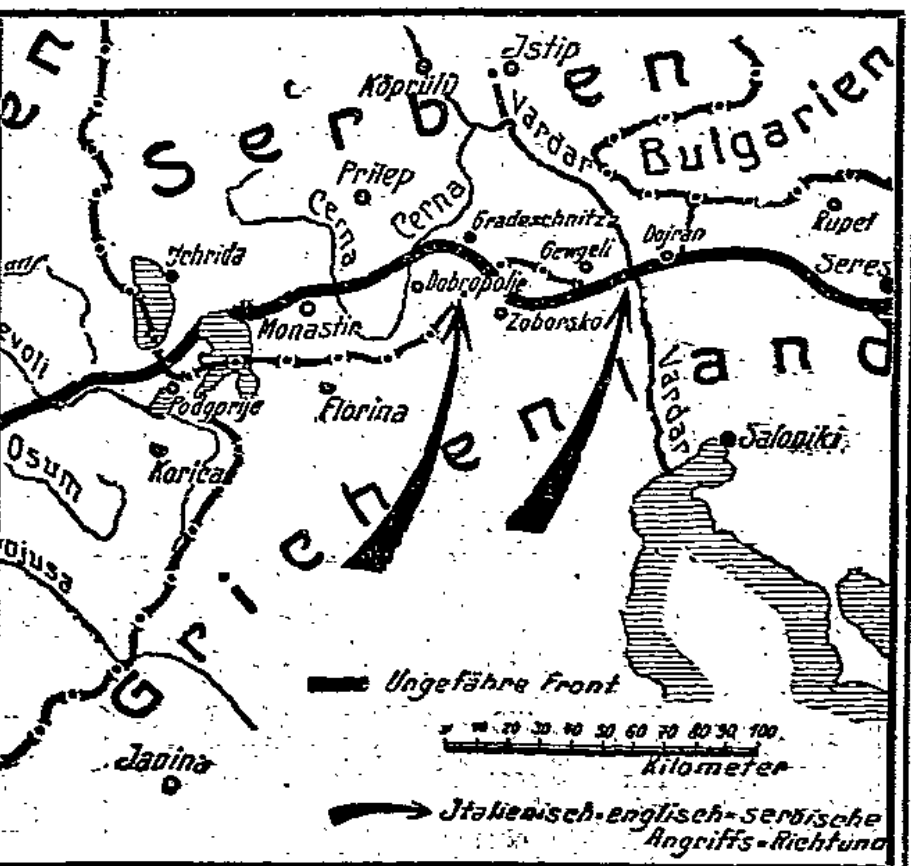
Wohl oder übel mußten die bürgerlichen Blätter jetzt den Ministerpräsidenten Malinow als alleinigen Sündenbock freigeben. Statt seiner marschierte der Bloch derjenigen Parteien auf, der Malinow stützt, mit dessen Hilfe er regiert. Aber jetzt schnell mit einer neuen Ausrede herbei. Am an der

Wahrheit vorbeizublicken: Malinow hat gar keine Mehrheit im Parlament, folglich ist der Regierungsbloch fingiert. Daran ist etwas richtig. Malinows Fraktion hat nicht die Mehrheit, aber Malinow verfügt über eine Mehrheit, denn bewacht Fraktionen stützen ihn. Ohne diese Hilfe wäre



er überhaupt nicht zur Regierung gekommen, denn in Bulgarien herrscht das parlamentarische System. Diese Parlamentsmehrheit aber steht hinter dem Friedensangebot. Sie billigt den Abfall. Sie vollführt die Schwenkung zur Entente und beruft das Parlament zum Montag ein, damit dieses die Billigung des folgenschweren Schrittes ausspricht, woran nicht im mindesten zu zweifeln ist. Eine solche Aktion beginnt man nämlich nicht, wenn man sich nicht vorher vergewissert hat, daß die Parteimitglieder zu ihr und zu ihren Folgen stehen.

Was wissen die bürgerlichen Zeitungen als Antwort auf die Erklärung des Regierungsblochs weiter zu erzählen? Jetzt tauchen in ihren Spalten die altbekannten kundigen



Shebaner auf, die alles vorher schon gewußt haben oder die doch alles haben kommen sehen. In den „politisch unterrichteten Kreisen“ war es seit den Tagen der Ernennung Malinows eine bekannte Tatsache, daß das Bündnis Bul-

gariens mit den Mittelmächten auf das schwerste bedroht sei. Allerdings, die deutsche Öffentlichkeit hat nichts gewußt. Auf sie kommt es nach Meinung der bürgerlichen Offiziere ja auch nicht an, sie darf monatelang hinter Licht geführt werden. Es genügt, daß die politisch unterrichteten Kreise etwas wissen oder ahnen oder rathen oder glauben, und diese Kreise tun dann nichts, um das Verhängnis abzuwenden. Wenn

der Keulenschlag niederfaßt, dann spreizt man sich noch selbstgefällig mit Kenntnissen, die man der Öffentlichkeit, ja den Parlamentariern sorgfältig verschwiegen hat. So war das schon immer im Obrigkeitsstaat Deutschland, so ist es auch in dieser gefährlichen Krise wieder geschehen worden.

Die politische Öffentlichkeit wußte in den letzten Monaten nur, daß der Vorgänger Malinows, der fest zum Vierbund stehende Radoslawow, durch den Bukarester Gewaltfrieden gestürzt worden ist. Dieser Schwerefriede sprach nicht die ganze Dobrußcha den Bulgaren zu und ließ außerdem territoriale Differenzen zwischen der Türkei und Bulgarien offen. Er erregte in Bulgarien die schwerste Mißstimmung. Nun sind die bulgarischen Parteien noch niemals einmütig auf Seiten der Mittelmächte gestanden. Die Entente hatte dort immer ihre Freunde. Diese Kreise benutzten den Born, den der Bukarester Friede weckte, um Radoslawow zu stürzen. Das gelang im Sturm. Seitdem hat die Entente ein Einfallstor in Bulgarien, durch das ihre Agenten hin und her spazierten und das die Mittelmächte in ihrer bekannten diplomatischen Ratlosigkeit nicht zu schließen verstanden. Die innern Dinge entwickelten sich. Die deutschen Offiziere wurden nicht müde zu versichern, daß in Sofia alles vom besten stehe.

Derweil hat Malinow, hat der Regierungsbloch seine Fäden gesponnen. Es ist gar keine Frage, daß Malinow ein doppeltes Spiel getrieben

hat. Er hat noch vor einer Woche die österreichische Friedensnote beantwortet und sich in diesem Dokument noch den Anschein gegeben, wie wenn er treu zum Bündnis mit den Mittelmächten stände. Denn in der Antwort heißt es:

Die königliche Regierung hat mit lebhafter Befriedigung die Note vom 14. September aufgenommen, durch die Eure Excellenz alle kriegführenden Staaten eingeladen hat, zu einem unmittelbaren Verhandlungsaustausch zu schreiten über die Mittel, dem Krieg ein Ende zu setzen und die Eintracht zwischen den in den gegenwärtigen Weltbrand verwickelten Völkern wiederherzustellen. Diese Anregung entspricht vollkommen ebenso sehr den Bestrebungen des bulgarischen Volkes wie den Ansichten seiner Regierung. Ich beileide mich daher, Eure Excellenz mitzuteilen, daß Bulgarien bereit ist, Delegierte zu entsenden behufs Zählungnahme mit den kriegführenden Staaten und, wenn sich die Möglichkeit bietet, behufs regelrechter Verhandlung. Wir streben weiter nach der Eroberung von fremden Volkstümern bewohnter Provinzen, nach der Herstellung der Vorherrschaft über unsere Nachbarn. Unsere Kriegsziele fallen sich einzig und ausschließlich zusammen in der Festigung unserer Sicherheit und in der Verwirklichung der Einheit unseres Volkes in den ethnographischen Grenzen, die ihm die Geschichte angewiesen hat und die durch die aus der Entscheidung der Großmächte geflossenen Akte in der Vergangenheit wiederholt sanktioniert worden sind. Heute wie gestern verlangen wir nichts darüber hinaus, was uns die tatsächliche Ausbreitung unseres Volkstammes verbirgt.

Vier Tage später erklärt dieselbe Regierung bereit, Delegierte nicht zu einer gemeinsamen Friedenskonferenz, sondern zu den Gegnern zu schicken, um die Unterwerfung anzubieten und sich von ihnen vorzuschreiben zu lassen, wie weit die „tatsächliche Ausbreitung unseres Volkstums“ zu gehen hat. Die Entente macht die Sache nicht billig. Zuallererst

geht wieder ein Thron in die Brüche.

Ferdinand von Koburg-Gotha kann den Zylinder vom Nagel nehmen und das Land verlassen. Seine Töchter sind schon in Wien auf der Wanderschaft eingetroffen. Er selbst wird folgen. Mit einem deutschen Prinzen verhandelt die Entente nicht. Im übrigen werden die Alliierten die serbischen und griechischen Ansprüche befriedigen. Was übrig bleibt, mögen die Bulgaren erhalten. Viel wird's nicht sein von dem erträumten mazedonischen Gebiet, das sie und andre mit ihnen schon für ewige Zeiten fest im Besitz zu haben glauben.

Aber andre Gebiete wird die Entente den Bulgaren überlassen. Da ist ja noch die Türkei. Sie soll nach Diktat der Alliierten aus Europa verschwinden. Dort liegen terri-

2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 229.

Magdeburg, Sonntag den 29. September 1918.

29. Jahrgang.

Aus der Parteibewegung.

Spitter vom Spitter.

Die Linksradianten. — Spartacusleute, Liebfriedhauer —
erörtern in ihrer Bremer „Arbeiterpolitik“ gründlich die Re-
form der gänzlich verrotteten und verbürgerlichten Arbeiter-
bewegung. Nachdem sie schon jüngst die Erkenntnis aus-
gesprochen haben, daß auch ihre neue wahrhaft proletarische Ar-
beiterbewegung Angestellte und Beamte brauchen wird, schwingen
sie sich in der neuesten Nummer zu der Anerkennung auf:

„Alles Suchen nach neuen Formen für die zukünftige Or-
ganisation hat nichts genützt. Neugierlich wird die Or-
ganisation der Zukunft vermutlich ebenso aussehen
wie die der Vergangenheit: Vereine mit Beamten und mit
Kassen.“

Aber wenn die Form der Organisationen die gleiche bleibt,
muß der Geist um so mehr ein anderer werden. Zwar können
die Linksradianten auch darüber nichts Genaueres angeben, aber
sie werden sehr radikal vorgehen; denn die „Arbeiterpolitik“ ver-
kündet:

„Diejenigen, die den alten Idealen treu geblieben sind,
müssen zu einer neuen Organisation zusammenreten. Mit
kühnem Entschluß müssen sie alles, was sie mit den Verleug-
nern des Sozialismus verbindet, von sich streifen, sogar den
Namen! Aus den alten Gewerkschaften müssen
sie nicht minder austreten wie aus den pseudo-sozia-
listischen Parteien und auch auf den Namen Sozialdemokra-
tien oder Sozialisten müssen sie verzichten. Denn sonst
werden sie beständig mit den Leuten um Scheidemann und um
Paape verwechselt werden.“

Bravo! Wenn diese Elemente aufhören, sich Sozialdemo-
kraten zu nennen, wird der ganze Streit zwischen uns und ihnen
erledigt sein. Wir schlagen ihnen als besten Parteititel das Wort
„radikale Spießbürger“ vor. —

Kleine Chronik.

Aus dem Warenspeicher des Schleißhandels. Ein großer
Metallhandel ist von der Neufölliner Kriminalpolizei aufge-
deckt worden. In Berlin hatte sich eine Gesellschaft gebildet, um
große Warenmengen zu Wucherpreisen zu vertreiben. Es han-
delte sich um zehn tausend Kilogramm Benzol, eben-
sowie Benzol, 500 Kilogramm Olivenöl, 20 000 Rollen Sautafel,
900 Stück Waschseife, 300 Meter Stoffe für Damenkonfektion,
ungefährte Bentner-Schmierseife. Die Kriminalpolizei trat mit
der Gesellschaft in Fühlung, ohne daß diese ahnte, mit wem sie
als vermeintliche Abnehmerin zu tun hatte. Es kam eine Ver-
abredung zustande, nach der die Händler einen großen Teil ihres
Lagers vom Ostern Berlins nach Neufölln bringen sollten. In
einer näher bezeichneten Stelle sollten sie dann gleich auch den
Kaufpreis in Empfang nehmen. Die Waren wurden auch dort-
hin gebracht. Zugleich kamen zehn Personen mit, um das Geld
entgegenzunehmen. Zu ihrer unangenehmen Ueberraschung aber
wurden sie von Neuföllner Kriminalbeamten empfangen und ver-
haftet. Mehrere Beamte durchsuchten dann gleich auch die Woh-
nungen der Verhafteten und fanden dort noch für 40 000 Mark
blaue und braune Tuche und Seidenstoffe, 2000 Kilogramm
Natronlauge, 44 Kisten Zigarren und andre mehr. —

Geheimtätigkeit im großen. Im Badeort Nauheim
wurden infolge einer aufgedeckten Geheimtätigkeit zahlreiche
angesehene Bürger verhaftet, darunter ein Religionslehrer und
einer der bekanntesten Hotelbesitzer. Letzterer bot für seine Gast-
entlastung vergeblich 50 000 Mark Bürgschaft. Die Schladungen
wurden in einer Zimmermannswerkstätte am Hauptbahnhof vor-
genommen. Hier befand sich auch die Versandabteilung. An zahl-
reichen Versandkästen war die Adresse der Empfänger angebracht,
so daß man über die Fleischabnehmer genau unterrichtet ist. Einer
der ersten Mannheimer Ärzte befindet sich gleichfalls darunter.

Jugend von heute. Eine sechsköpfige Bande von jugendlichen
Laugenichtsen, die in Eisenbahnzügen wie die Vandalen gehaust
hatten, stand vor der Strafkammer in Kaiserslautern. Die
Ingeklagten fanden im Alter von 13 bis 16 Jahren, nur der An-
führer war bereits 17 Jahre alt. Sie fuhrten täglich nach und

von der Arbeitsstelle und führten sich in den Eisenbahnabteilen
in ganz unglaublicher Weise auf. Die angebrachten Schilber wur-
den abgerissen und zertrümmert, die Beleuchtungskörper wurden
ebenfalls zerissen und zum Fenster hinausgeworfen. Nach den
roten und grünen Signallichtern wurde während der Fahrt mit
Steinen geworfen, der Binoleumbelag des Fußbodens wurde ge-
waltig entfernt und gestöbert. Auch auf kreuzende Züge wur-
den Steine geworfen wodurch in einem Fall ein Soldat ziemlich
verletzt wurde. Die Bremserhäuschen wurden erbrochen und mit-
willig die Motoren gezogen. In ihrem Heimatsort erbrachen die
Burschen einen Briefkasten und raubten die Briefe, schlugen Dach-
fenster ein und verübten weitere Selbsttaten. Das Gericht ver-
urteilte den Räubersführer, der bereits etwas auf dem Kerbholz
hatte, zu einer Gesamtkraft von 1 Jahr und 14 Tagen Gefäng-
nis, auch wurde er sofort in Haft genommen. Die übrigen In-
geklagten erhielten Gefängnisstrafen von 5, 4 und 2 Monaten,
während der letzte mit 10 Tagen Gefängnis davonkam. —

Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.

Ort	Elbe	Saal	Mulde	Saale	Saale
Baruth	27.9.	—	Düben	28.9. + 0,11	0,01
Brandeis	—	—	Enslin	28.9. + 0,74	—
Meititz	—	—	Großk.	—	—
Leitmeritz	28.9.	—	Krotha	—	—
Luffig	—	0,01	Bernburg Unt.	—	—
Dresden	—	—	Raabe Oberp.	—	—
Lorsgau	—	—	Raabe Unterp.	—	—
Wittenberg	—	—	Grisehne	—	—
Koblenz	—	—			
Alten	27.9.	+ 0,23			
Harz	27.9.	+ 0,41			
Magdeburg	28.9.	+ 0,42			
Langensalza	—	+ 0,41			
Wittenberg	—	+ 0,91			
Wittenberg	—	—			
Leipzig	27.9.	+ 0,78			
Dömitz	—	+ 0,14			
Darßau	28.9.	+ 0,08			
Bohlen	27.9.	+ 0,12			
Hohnsorf	28.9.	—			

Wichtig

für jeden Zeichner, Zeichner, techn. Kaufmann,
für jeden Feldgrauen, der seine technischen
Kenntnisse erweitern und auffrischen will.

Heck, A., Technisches Praktikum, ein Lehr- und Nachschlagewerk für den
technischen Beruf, 2 Bände, 640 Seiten Text, über 200 erläuternde
Abbildungen, gebunden 13,50 Mark. **Vorzugspreis bis zum
30. September 1918 12,00 Mark.**
Zusatz-Übersicht:
Mathematik, Geometrie, technisches Zeichnen (mit farbiger Tafel),
Mechanik, Statik und Festigkeitslehre, Elektrotechnik, Technologie, Chemie,
Tabellen-Anhang. 2384
Uhlands Ingenieur-Kalender 1919, 2 Teile, geb. Mt. 5,50.
Hippler, Die Dreherei und ihre Werkzeuge in der neuzeitlichen Betriebs-
führung, mit 319 Abbildungen, 1918, gebunden Mt. 16,00.
Lewin, Werkstätten-Buchführung für moderne Fabriksbetriebe, Ausgabe
1918, gebunden Mt. 11,00.
Taylor-Wallichs, Die Betriebsführung, insbesondere der Werkstätten,
Ausgabe 1918, gebunden Mt. 8,00.
Schiefer und Grün, Lehrbuch der Gärtertechnik, mit 170 Abbildungen,
1918, gebunden Mt. 10,00.

Verlag und Buchhandlung für Fach-
wissenschaften
Albert Rathke
— Magdeburg, Breiteweg 269. —
Spezialität: Chemie, Landwirtschaft, Technologie, Zuckerindustrie.
Ausführliche Fachkataloge kostenlos und portofrei.

Pianos,
Uhren, Ketten, Ringe,
Gold- und Silberarbeiten
aller Art sowie andre Gegen-
stände sehr billig bei
F. Koch,
Leiterstraße 2, 1 Tr.
In meiner Reifhaus-
Abteilung werden Gegen-
stände fast aller Art so-
wie ganze Warenposten zu
höchsten Preisen
betrieben. 2270

Wilhelm Zentner
Möbel-Fabrik
Inh. **Wilhelm Böttger**
2840 Fernspr. 3956 **MAGDEBURG** Breiteweg Nr. 1
Möbel :: Polsterwaren
Spezialität:
Bürgerl. Einrichtungen
Sonntags geöffnet.



Carl Ebeling Fernsprecher 7100
2804 empfiehlt
Särge in großer Auswahl
zu soliden Preisen.
Magdeburg Hauptwache (am Standesamt)
Zweiggeschäft Annastraße Wilhelmstadt

H. Diegmann, Zahntechniker
Schönebeck, Böttcherstraße
neb. d. Privatbank
Sprechz. 8-6, Sonnt. 8-1 Uhr
Betriebsstrantent. zugelassen

Tapeten in allen Preislagen
— ff. Klebstoff —
Linoleum :: Wachstuch
in bester Ware!
Gebr. Borchers, Lüneburger Straße 42
Haltestelle Kaiser-Otto-Ring.

Kirchliche Nachrichten für den 29. September 11.
*) Abendmahl. Dom 9 1/2 Meyer, 5 Krause, Distig, 6 Krause.
Wittlar 11 Platz, Do. 6 Platz. Johannes Somabend 8 *)
Müller, Sonntag 9 1/2 Franz, Mi. 8 Franz, Ulrich 8 Franz,
9 1/2 Eberh. J. G. Geißt 9 1/2 D. Schöttler. Katharinen 9 1/2
Zippel, 5 Kirchner, Mi. 8 Henke. Jakob 8 Henke, 9 1/2 Naumann,
Mi. 8 Naumann. Petri 9 1/2 Hilbrandt. Nikolai 8 Dr. Hoepel,
9 1/2 Wirth, Mi. 8 Wirth, Martin 9 1/2 Dr. Hoepel, 5 Zippel,
Mi. 8. Ambrosius 9 1/2 Goernemann, 5 Litzman, Do. 7 1/2
Goernemann. Paulus 8 Dr. Schneider, 9 1/2 Wied. Buchau
8 Jäger, 9 1/2 J. Henz. D. Jäger, 9 1/2 Dr. Meyer, 5 Schoeman.
Waldref. 9 1/2 D. Thiele. Frezref. 10 Schoeman. Schifferstein
10 1/2 Kalms.

Phonographenwalzen
Rillo 7,00 Mt.,
alte Schallplatten
und Bruch werden zu
höchsten Preisen gekauft.
Musikhaus Weber
Königsplatz 5.

Alle Sort. auch zerbrochene
Schallplatten und
Phonographenwalzen
kaufe ständig zu höchsten
Preisen.
Silbermanns 3390
Musikwarenhaus,
Breiteweg 10.

Entschapparate
Entschgläser
prima Qualität 2296
Eduard Wild
Galberstädter Straße 46

Gart und schwer traf uns die kaum faßbare
Nachricht, daß unser heißgeliebter, unvergeßlicher Sohn,
unser herzenguter Bruder, Schwager, Neffe und Cousin
Erich Bech
Musketier im Infanterie-Regiment Nr. 28, Inhaber
des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, im Alter von 21 Jahren
am 21. September infolge einer schweren Kopfverwun-
dung dem graufigen Völkerringen zum Opfer ge-
fallen ist. Seine Beisetzung erfolgte in Mausegge.
Magdeburg-Südost, den 27. September 1918.
In unerwarteter Weise:
Die tiefbetrübten Eltern, Geschwister und
Verwandten.
Ruhe sanft in fremder Erde!
Geliebt, beweint und unvergessen. 7086

Karbid-Tischlampen
für Haushaltungen und Gewerbebetriebe.
Beste Bezugsquelle für Händler. 2560
Wilhelm Reiche, Magdeburg
Große Münzstraße 8, Ecke Kutscherstraße.
Magdeburgs größtes Spezialgeschäft für Fahrradzubehörteile. Fernruf 5862.
Eintragungen für Karbid werden jederzeit entgegengenommen.

H. Fig, priv. Schreibschule
Breiteweg 122, Fernruf 5079.
Gründliche Ausbildung in Schön-
schreiben, Steno, Maschiner-
schreiben, Buchführung,
Korrespond., Deutsch, Rechnen.
Gesamtausbildung in preiswerten
Viertel- und Halbjahrskursen.

Stenographie,
Schönschreiben,
Maschinenschreiben
gründliche Ausbildung. Am 1.
und 15. jedes Monats neuer
Kursus. 6048
Gerke, Kaiserstr. 1, II.
Unterricht und Anleitung
zum Selbstunterricht in
all. Schulfächern
für Herren u. Damen. Offerten:
B 7028 an die Exp. d. Blattes
1 neues Fahrrad zu ver-
kaufen
Annastraße 15b, im Laden.

Unerwartet traf uns die schmerzliche Nachricht,
daß mein lieber, brauer Sohn, unser guter Bruder,
Onkel, Neffe und Cousin, der Musketier
Ernst Ferl
im blühenden Alter von 18 Jahren am 8. September
dem graufigen Völkerringen zum Opfer gefallen
ist. Er folgte seinem lieben Vater nach 2 Jahren in
die Ewigkeit nach. 7090
Ingen, den 28. September 1918.
Die tieftrauernde, schwergeprüfte Mutter **Marie Ferl**
nebst allen Angehörigen.

Arbeitsmarkt

Zur Veröffentlichung von Arbeitern und Personalgesuchen aller Art ist die „Volksstimme“ hervorragend geeignet, weil sie in den Kreisen der wirtschäftigen Bevölkerung besonders stark verbreitet ist.

Geübte Hand- und Maschinennäherinnen

auf Werkstatt, für Instandsetzungsfachen und neue Sachen finden Beschäftigung bei Herrn Lorenz, Rottendorfer Straße 6, und auf andern Stellen durch die
2903

Zentrale für Kriegsarbeit Hauptwache 4/6 Zimmer 26.
Sprechstunde 1/10 bis 1/11 Uhr.

50 Frauen

zum Ausladen und Einmieten von Kartoffeln
sofort gesucht 7026
Waldung Ackerstück Poststraße, neben dem Schlachthof.

Lehrmädchen

für Schneiderei, Fuß- und Friseurfach, Kontor und Verkauf, Hauswirtschaft und Kochen in großer Anzahl gesucht von der
Städtischen Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung
JohannisKirchhof 3 a, 1, Wohlfahrtsamt, Tel. Rathaus.
Sprechstunden 9 bis 11 Uhr. 2553

Tüchtige Abonnenten-Sammler(innen)

2567
gesucht.
Bef. Meldungen Tischlerbrücke 17, I.

Schneider und Schneiderinnen

für Kostüme und Mäntel wie
Saiten- u. Handarbeiterinnen, Lehrlinge
und Laufmädchen
2581

Peter Georg Palis

Arbeiterinnen und Sortiererinnen

stellt für dauernde Beschäftigung jederzeit ein 2913
Sackbetrieb der Kriegshadern-A.-G.
Albert Otto Klau, Helmstedter Str. 33/34.

Schreibwaren-Großhandlung

sucht zum 1. Oktober oder früher 2492
tüchtige Fakturistin.
Offizien mit Gehaltsansprüchen unter L. 2492 an die Expedition dieses Blattes.

Maschinenarbeiterinnen, Dreher und Schlosser

sofort gesucht. 2517
Marquardt & Hilow
W. u. S. S. - Maschinenfabrik
Neustadt, Salscher Straße 18.

Arbeiterinnen

stellt ein 2470
Färberei Franz Wolff,
Helmstedter Straße 32.

Geübte Maschinenstopferinnen

gesucht 2503
Seifert, Rogätzer Straße 11.

Automobil-Monteur und -Schlosser

zur selbständig arbeitende Kraft, sofort gesucht 2226
Audi-Verke A.-G., Magdeburg, Königstraße 19.

Selbständig arbeitende Elektromonteur

für sofort in dauernde Stellung gesucht. 2477
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
Königsplatz Magdeburg, Kaiserstr. 65.

Selbständige Monteur

für Wohnungsinstallation gesucht.
Rehberg & Reinhardt,
Alte Ulrichstraße 17. 2496

Schlosser, Schmiede

stellt sofort ein 2521
Saccharin-Fabrik, Aktiengesellschaft,
verm. Falsberg, List & Co., Magdeburg-Südost.

Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Auf Kredit Möbel und Polsterwaren in 4 Etagen!

Bequeme Zahlungsbedingungen und gegen Barzahlung!

Kompl. Wohnzimmer, Schlafzimmer Speisezimmer, Salons (mahagoni) Moderne Küchen — Einzelmöbel!

Wohnungs-Einrichtungen!

1 Wohnungs-Einrichtung bestehend aus:
nussbaum mod. großen Kleiderschrank, 1 nussbaum Waschtiseltisch, 2 nussb. mod. Bettstellen, 2 Matratzen mit Keil, 1 Tisch, 4 mod. Stühlen, 1 Chaiselongue, 1 nussbaum Spiegelschrank, 1 Spiegel, 1 mod. Küchenbüfett, 1 Küchenstuhl, 2 Küchenstühle, 1 Rahmen
Kleine Anzahlung! Bequeme Abzahlung!

1 Wohnungs-Einrichtung bestehend aus:
1 nussb. mod. großen Kleiderschrank mit schöner Verglasung, 1 nussb. mod. Vertiko mit Spiegel und schöner Verglasung, 2 nussb. mod. Bettstellen, 2 Spiral-, 2 Auflegematratzen, Steilig, mit Keil, 1 Tisch, 6 mod. Stühlen, 1 nussb. Waschtiseltisch, 1 Spiegel, 1 nussb. Spiegelschrank, 1 Sofa, 1 Sofatisch, 1 Küchenbüfett besteh. aus: 1 Küchenbüfett (mod. Anstrich, mit schöner Verglasung), 1 Tisch, 1 Rahmen, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter
Kleine Anzahlung! Bequeme Abzahlung!

1 Wohnungs-Einrichtung bestehend aus:
1 mod. Kleiderschrank (eiche) mit Spiegel, 2 mod. Bettstell. (eiche), 2 Spiral-, 2 Auflegematratzen (Steilig), 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz (eiche), 2 Nachtschänken (eiche), 2 Stühlen, 1 mod. Kleiderschrank, 1 mod. Vertiko (nussb. furn. mit Spiegel, mit schön. Verglasung), 6 mod. Stühlen, 1 Trumeau mit Konsole, 1 Tisch, 1 Büfettisch, 1 Sofatisch, 1 Kucheneinrichtung (mod. Anstrich) bestehend aus: 1 Küchenbüfett mit schöner Verglasung, Steilige Aufsicht, 1 Tisch, 1 Rahmen, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter
Kleine Anzahlung! Bequeme Abzahlung!

1 Wohnungs-Einrichtung bestehend aus:
1 Wohnzimmer (kompl.) besteh. aus: 1 mod. Kleiderschrank, 1 mod. Vertiko, 4 Säulen mit Spiegel (nussbaum furniert und Schnitzereien), 1 Trumeau mit Konsole (nussb.), 6 mod. Stühlen (nussb.), 1 Büfettisch, 1 Sofa (nussb.), 1 Sofatisch (nussb.)
1 eichenen Schlafzimmer, besteh. aus: 2 hohen Bettstellen, 2 Spiral-, 2 Auflegematratzen (Steilig) mit Keil, 1 Waschkommode, 1 mod. Marmortisch, 1 Spiegelaufsatz, 1 großen Schrank mit Spiegel, Steiliger Aufsicht, 2 Nachtschänken mit Marmor, 2 Stühlen, 1 Kucheneinrichtung (mod. Anstrich) besteh. aus: 1 mod. Küchenbüfett mit schöner Verglasung, Steil. Aufsicht, 1 Rahmen, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter, 1 Türgraber
Kleine Anzahlung! Bequeme Abzahlung!

Altestes Kredithaus Magdeburgs, gegründet 1872.
Gleichnamige Firmen in vielen andern Großstädten.

A. Friedländer

Magdeburg
Alte Ulrichstraße 11

Kredit auch nach auswärts!

20 Elektromonteur

für dringende Feuer- und landwirtschaftliche Arbeiten sofort gesucht. Beschränkt wird nur auf wirklich selbständige Monteur für Stark- und Schwachstromanlagen. 5998
Mitteldutsche Elektrizitäts-Gesellschaft
Gehr. Hoffmann, Königstraße 61.

Zentrifugenarbeiter und sonstige Arbeiter (auch Urlauber)

stellt sofort ein 7043
E.C. Helle, Zuckerraffinerie
Halberstädter Straße 15.

Tüchtige Wagensattler

auf Karosserien sofort gesucht. 2592
Richard Dresler, Wagenfabrik,
Zürcher Straße 35.

Aufwarterin

auch jüngeres Mädchen, sucht
Graß, Säbeler Straße 31.

Laufmädchen

gesucht. Baugegeschäft Clara
Rosenburg, Neue Ulrichstr.

Arbeiterinnen

werden eingestellt 6066
Konfektfabrik
Gr. Döbberfer Straße 211.

Frauen

zum Kartoffelroben sofort ge-
sucht A. Kraushaar, Wein-
berg 28. 2556

Maurer, Arbeiter u. Zimmerer

für dauernde Arbeit sofort gesucht.
Heinrich Gose, Baugegeschäft, Augustastr. Nr. 40

Maurer und Erdarbeiter

stellt ein Paul Müller, Baugegeschäft, Schützenstr. 22

Tischlergesellen

einen tücht. Bandsägenschnieder
Rutscher und Arbeiter gesucht
Badelt, Neustadt, Banckstraße 16

Maurer

namentlich für Kessel und Schornsteine gesucht.
H. R. Heinicke, Chemnitz
Wilhelmsplatz 7. 255

Zuberl. stadtkundigen Rutscher

sucht zum sofortigen Eintritt in dauernde Allein-
Nur gute Werkbepflegter wollen sich melden
Friedrich Eckstein, Möbeltransport
Kaiserstraße 67. 70

Zuverlässigen Arbeiter

sucht Carl Küster, Halberstädter Straße 129b

Einige tücht. alt. Arbeiter

werden sofort gesucht 249
Marmeladenfabrik Heinrich Köhler
Rogätzer Straße 6.

Jüngeren Arbeiter

stellt sofort ein 29
Kartonnagenfabrik Friedrich Boehlow
Leipziger Straße 14.

Frauen

werden eingestellt 2545
Vereinsbrauerei
Wasserkunststraße 111.

Flotte Näherinnen

für sofort gesucht.
H. Esders & Co.
Breitenweg 45/47. 2556

Arbeiterinnen

werden sofort eingestellt 7043
Konfektfabrik
Mittagsstraße 17.

Laufmädchen.

Ich suche für meine vornehme
Wahrfertigung
ein besseres
Franz Vorreyer,
Breitenweg 154.

Lehrfräulein

gegen monatliche Vergütung
gesucht. 7045
Kaufhaus Selma Wittkowsky
Säbeler Straße 20.

Schuhmacher

sucht jof. Karl Peters, Schuh-
u. Kunsthandl., Breitenweg 150.
Suche einen
Schmiedelehrling
zu sofort oder später.
C. Kaschner,
Säfenstraße 5. 256

Tüchtiger Heizer

für Treppenrost
sofort in dauernde
Stellung gesucht.
Hugo Besthorn,
Magdeburg-Neustadt.

Maurer

Erdb- und Bauarbeit
sucht 238
Gustav Stieger
Liguetenstraße 11/12.

Maurer

und
Arbeiter
sucht 700
Wilhelm Voss
Baugegeschäft, Herderstraße 1.

Rohlentträger

oder -trägerin suchen
Behrens & Pönitsch.

Arbeiter

für dauernde Beschäftigung gesucht.
Klauer werden vorübergehend
beschäftigt. 226
Wesche & Co., Schützenstr. 14

Expeditons- arbeiter und Burschen, Frauen, Mädchen

für Lohn- u. Afforb-
arbeit werden dauernd
2554 eingestellt.
Hugo Besthorn,
Magdeburg-Neustadt.

GEBR. BARASCH

Breiteweg 148/149

FÜR DEN UMZUG!

Schleiergardinen vom Stück Meter 8.50 6.25 5.25	Madras- und Mullstoffe zum Anfertigen von Gardinen Meter 11.50 9.50 8.95
Abgepasste Schleiergardinen 2 breite Flügel 110.00 72.50 62.50	Tischdecken Stück 19.50 16.50 14.50
Élegante Halbstores 75.00 59.75 49.50	Tischdecken Phantasiestoffe Stück 52.00 45.00 38.00
Elegante Halbstores teilweise Handarbeit 125.00 115.00 98.50	Diwandecken Stück 148.50 98.00 65.00
Künstler-Gardinen dreiteilig 62.50 58.50 54.50	Diwandecken gute Qualitäten, schöne Muster Stück 350.00 225.00 159.00
Künstler-Gardinen dreiteilig, elegante Ausführung Garnitur 172.50 148.50 125.00	Möbelstoff-Coupons zum Anfertigen von Tischdecken und zum Beziehen von Stühlen.
Dunkle Madras- und Batist-Garnituren für Herrenzimmer 215.00 195.00 168.00	Leinen-Portieren dreiteilig Garnitur 125.00 bis 69.50
Gardinenspitzen mit und ohne Volant Meter 5.95 5.50 3.45	Bettvorlagen Stück 9.50 6.95 4.50
Köper-Lambrequins Stück 9.85	Läuferstoffe Meter 4.25 3.95 2.35
Abgepasste Scheibengardinen Stück 4.50 3.35 2.95	Linoleumläufer Meter 12.50 10.75 7.95
Tüll-Bettdecken über 2 Betten, gute Qualität 145.00 125.00 103.50	Wachsdecken vom Stück Meter 6.75
Bettdecken über 2 Betten, teilweise Handarbeit Stück 325.00 295.00 235.00	Verdichtungsstränge für Fenster und Türen Paket 10 bis 15 Meter 2.60
Dekorationsstoffe moderne Muster Meter 5.25 4.40	Fussmatten Stück 2.85 2.45 2.25

Große Auswahl in deutschen Teppichen gute Qualitäten, schöne Muster.

Zum Umzug

bringe ich einen großen Posten

besonders preiswerter Tapeten

zum Verkauf Ia. Klebstoff immer vorrätig.

Ferner empfehle

2542

Linoleum und meine Bohnermasse.

Gustav Neum

Kaiserstr. 55a, am Hasselbachplatz, Fernsprecher 4078.

Kleider • Blusen • Röcke

werden sehr rasch und billig angefertigt. 2557
 Modifizierung angenommen
 Ludolfstraße 3, part. links. Frau Frey.

kleinsten Damen sowie jeder, der sich eine Kränze gründlich will, findet bei uns immer ein großes Lager in gut verpackten Kisten in Kurz-, Galanterie- und Spielwaren. Lagerbestand daher für jeden sehr lohnend. 269
 Waren-Ein- u. Verkauf-Zentrale (Gros- u. Einzelhandel) — Export
 Magdeburg
 Gröndelstr. 7. Fernspr. 7663

Limonaden

mit Himbeer-, Zitronen- und Apfelsinen-Aroma. Flaschen mitbringen.

Schillers Weinhandlung,

Reinhold, Bürgerhof.

Musgewürze

für 50 Pfg. auf 10 Pfg.
 Große Mühlstraße 11. Fernspr. 11.

Neue Damen- und Kinder-Garderobe,

Kostüm-Röcke, Blusen, auch Hobes, Tischlerstraße 29, 1 St.

Pelzwaren

Ich empfehle mein reichhaltiges großes Lager Skunks, Marder, Nerz, Iltis, Blaufuchs, Rotfuchs, Alaskafuchs, Nerzummel, Kamin usw.
 in reiner Strohverarbeitung zu bekanntesten Preisen in einjähriger wie eleganter Ausmachung.

Pelzkapes

die große Mode.

Pelzhüte

in allen Preislagen.

Pelzbesatz

in reicher Auswahl.

Als Verzierungsgarben u. Barrenstoffe empfehle ich einen Besatz zeitig zu bedenken. 2264

Kunstmohnte vornehm Bedienung.

R. Sternau

Spezial-Étagengefäß

Alter Markt 32/33.

Umzüge

Führen aller Art Gepäcbeförderung, ein- und zweispännig, übernehmen sofort
 Blaue Radler, Schneefitz. S. Telephone 5250 und 2475.

Alte und neue Hüte

werden billig, schnell und schön :: garniert und umgarniert ::
 Ludolfstraße 3, part. links. Frau Frey.



In den Räumen meines obigen Hauses unterhalte ich ein reichhaltiges Lager und empfehle
Küchen gestrichen, in verschiedenen Ausführungen und natur lasiert
Schlafzimmer eiche, satin, nußbaum, birke, mahagoni, gestrichen sowie furniert u. weiß lackiert
Wohnzimmer nußbaum furniert und gestrichen
Speisezimmer — **Herrenzimmer** sowie ferner
 einzelne Möbel und Kleinmöbel aller Art solide Ausführung
 Eigne Tischler- und Polsterwerkstätten.
Möbel-Spezialhaus Friedrich Lorenz
 Inhaber: Karl Beyerling
 Magdeburg, Peterstraße 17.

Kaffee-, Tafel- u. Hotelgeschirr

usw. — preiswert an

Ausserdem haben wir jetzt die Preise für die älteren Formen bedeutend herabgesetzt

Der Einzelverkauf findet täglich von 8 bis 12 vormittags u. 2 bis 6 nachmittags in der Niederlage unserer Fabrik, Coquiststraße 2,3, statt. Sonntags geschlossen.

Dachauer Porzellan-Manufaktur A. G., M. Dackau

Am 1. Oktober beginnen neue Jahres-, Halbjahrs-, Tages- und Abendkurse

Kaufmännische Privatschule

von **Alfred Bruck**
Kaufmann.

Jenny Bruck
wissenschaftlich gepr. Lehrerin

Fernsprecher 1242 **MAGDEBURG** Wilhelmstraße 1, I.

Anmeldungen täglich, auch Sonntags.

Vormittags.

2098

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonabend
8-9	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch
9-10	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen
10-11	Fremdwortl.	Rundschreiben	Wechselrecht	Rundschreiben	Fremdwortl.	Rundschreiben
11-12	Stenographie	Korrespond.	Stenographie	Korrespond.	Stenographie	Korrespond.

Nachmittags.

2-3	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	frei
3-4	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	frei
4-5	do.	do.	do.	do.	do.	frei

Jedes im vorstehenden Plan angeführte Unterrichtsfach kann wunschgemäß auf beliebige Dauer einzeln belegt werden.

Tages-Kurse

Abend-Kurse

Herbst- und Winter-Neuheiten

meiner **Damenputz-Abteilung**

sind eingetroffen. Als besonders preiswert empfehle ich

Velour- und Pelzhüte

Filzhüte, in eigener Werkstatt gearbeitete Samthüte u. Trauerhüte sowie sämtliche Zusätze. Umarbeitungen übernehme bereitwilligst.

2264

Spezial-Etagen-Geschäft

R. Sternau, Alter Markt 32/33

Bekanntmachung.

Die Ausstellung neuer, einfacher, aber solider Gebrauchsmöbel

ist bis auf weiteres werktags geöffnet von 10 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Breitenweg 198, 1 Treppe.

Möbelfürsorge für Minderbemittelte und Kriegsgetranke
Gesellschaft mit beschränkter Haftung 2925

Damen Herren Kinder - Hüte

werden gereinigt, gefärbt, umgepreßt.
Lieferung schnellstens!

Färberei Karutz.

Kranzblumen aller Art, Dahlien, Chrysanthenen, Kriegerbilder-Ranken.

C. Siebert, Karlstr. 4, Ecke Brandenburger Straße
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Gärtner.

Spanisch lehrte Robrah, Stiffelstraße 1 b. 3.

Mandolinen, Gitarren, Zithern

Mund- und Handharmonikas, Geigen, Saiten und Zupfchiffle in denkbar größter Auswahl und guter Ware. Sprechapparate in vielen Ausführungen und alle Schlag-Platten sowie beste Konzertstücke und Gesänge.

Konzerte in Zigarrensalon, Feuerzungen, Taschenlampen u. -batterien

Silbermanns Musikwarenhaus, Breitenweg 10.

Alle Platten werden zu höchsten Preisen gekauft.



Winterkartoffeln ztr. 8.75 Mk.

können abgeholt werden von morg. 7 bis abds. 5 Uhr, es ist nicht weiter mitzubringen als Kartoffelsack, Brotumschlag und Sack.

Herm. Klutentreter

Güterbahnhof Tor 6, Fernsprecher 1801. 6049

Pelz-Hüte Kragen Muffen Besätze

in grosser Auswahl Billigste Preise.

Clara Rosenberg

Neue Ulrichstraße. 5939

Alkoholfreier Punsch

(Exakt) in bekannter Qualität, incl. Eisener pro Liter 3.50 Mk. Flaschen mitbringen. 2991

Schillers Weinhandlung, Gr. Markt 11, Neustadt Bürgerhof

Möbel auf Kredit

und gegen Barzahlung!

Komplette Einrichtungen

Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, einzelne Möbelstücke, Schränke, Vertikals, Büfets, Garderoben, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen

Damen-Garderobe

Kostüm, Röcke, Mäntel 2292

Pelz-Kleider - Krage - Haube gegen Bar und Teilzahlung

Biener & Chusid

Himmereichstraße 23, I.

Halberstadt.

Halberstadt.

Neunte Kriegs-anleihe

5% Deutsche Reichsanleihe

zulässig bis 1. Oktober 1924

4 1/2 % Deutsche Reichs-Schatzanweisungen

anzulösen mit 110 bis 120 %

Zeichnungen nimmt die städtische Sparkasse, hinter dem Rathauser Nr. 11, zu den Bedingungen des Reichsbank-Diskontums und zum Zeichnungspreis von 98.00 Mark für 100 Mark, bei Schuldbuch-Eintragungen 97.80 Mark, kostenlos entgegen.

Zeichnungszeit Montag den 23. September bis Mittwoch den 23. Oktober 1918, mittags 1 Uhr.

Halberstadt, den 21. September 1918.

2315

Der Verwaltungsrat.

Halberstadt.

Halberstadt.

Für die bei der städtischen Sparkasse, hinter dem Rathauser Nr. 11, zur 9. Kriegs-anleihe gezeichneten Beträge stellt die Sparkasse den Sparern ihre Einlagen bedingungs- und kündigungslos zur Verfügung.

Zeichnen ist vaterländische Pflicht! Wer zeichnet, beschafft sich eine sichere und hoch verzinsliche Vermögensanlage. Er hilft den Krieg verjagen und fördert einen baldigen Friedensschluß.

Halberstadt, den 21. September 1918.

2315

Der Verwaltungsrat.

Zum Hauschlachten

offerierte sämtliche frische, haltbare Därme. Sorten prima
Max Heynemann, Darmhandl., Sebedstraße 8
gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Museum - Fernsprecher 5528.

Diplom. Schreibische

dunkelbraun gebeizt, mit 5 Kästen und 3 Zügen
saubere gute Arbeit - Preis 395 Mark -

S. Osswald, Alte Ulrichstraße 14

Kopf-Wäsche

Moderno 4104

Frisuren

Einzelkabinen

Zöpfe

billigst bei

Sehlstötter

Breitenweg 110, Eing. Kränker

Kaufe

Pfandscheine

sämtlicher Leihhäuser.

Zahle die höchsten Preise.

Max Eckstein

Königsplatz 5

Brennholz

frei Haus und frei Keller, hat prompt und billig abzugeben
Wilhelm Hohmann,
Halberstädter Straße 20.

Unzerreißbaren

Gas-Gummischlauch

pro Meter 4.50 Mark.

Gasherde

Gas-, Brot- u. Badöfen

von Junker & Ruh, Lukullus und andere Systeme.

Gasglühkörper

in bester, alter Qualität

pro Stück 1.00 Mark.

Beleuchtungskörper

für Gas oder elektrisch, preiswert und schön, empfiehlt

J. Jungren,

Gas-, Wasser- u. elektrische Anlagen,

213a Breitenweg 213a

Ecke Drakenstraße.

Halberstadt.

Halberstadt.

Bekanntmachung.

Wie zu den vorhergehenden, so auch wieder zu der 9. Kriegs-anleihe nehmen wir von Personen, die nicht über den Zeichnungsmindestsatz von 100 Mark verfügen, sich aber doch an dem vaterländischen Werte der Ausförderung von Mitteln zur wirtschaftlichen Kriegserüstung beteiligen wollen, bis zum 23. Oktober mittags 1 Uhr Beträge von 5 Mark und weiter um 5 Mark steigend bis 100 Mark zur Belegung auf besondere Kriegssparbücher entgegen und verzichten sie wie die Kriegs-anleihe mit 5 %. Diese Beträge dürfen aber vor Ablauf eines Jahres nach Friedensschluß nicht zurückgefordert werden. 2315

Städtische Sparkasse

hinter dem Rathauser Nr. 11.

1. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 229.

Magdeburg, Sonntag den 29. September 1918.

29. Jahrgang.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 28. September 1918.

Die entgötterte Natur.

Der Herbst schreitet wieder durch das Land mit bunten Farbenwundern. In unsern Laubwäldern glüht und leuchtet es. Gelbes Gelb, lobendes Rot und tiefdunkles Braun wirken miteinander. So prunkend können nicht einmal die modernsten Maler Farben geben. Es ist still im Herbstwald; wir gehen behutsam über einen bunten Teppich aus totem Laub, den uns der Frühherbst ausgebreitet hat. Weise, damit kein harter Klang die Ruhe zerreiße. Dröhnen am Waldbrand flammt es auf: Sagebuttensträucher. Wir stehen und freuen uns, wie das Feuer der Büsche über dem Grün der Waldwiese lodert. Ein paar Sonnenstrahlen hüpfen darüber, nehmen zu ihrem Gold etwas von dem roten Glühen und tragen es in die Ferne.

Auch im Fieserwald der Heide lebt das Herbstwunder. Wenn am Morgen das leichte Gespinnst der Nebel zerreißt und vom Winde dabongetragen wird, entkühlt sich auf sanften Hügelchen das ganze Farbenspiel der Erda. Wir wandern durch den Wald, schauen rechts und links in die dämmenden Hallen und entdecken immer neue Schönheiten. Das rote Hütlein des Fliegenwachsmes gehört ebenso dazu wie die Herbstblumen und Beeren im Graben am Wege. Wie alles sich zum Ganzen webt, eins in dem andern wirkt und lebt! Wie Himmelskräfte auf und nieder steigen und sich die goldene Simer reichen! Hören wir nicht des Lebens Quellen rauschen und klingen nicht geheimnisvoll ein Ton aus unergründbaren Tiefen in uns, während wir in heiligen Schauern durch die Natur schreiten?

Wir... Nein, wir laufen eigentlich nicht mehr auf Geheimnisse der Schöpfung und fühlen nichts mehr von heiligen Schauern, auch nichts mehr von heller Freude am bunten Spiel des Waldes. Naturfreude, Liebe, innerstes Erleben, das sind nur noch Erinnerungen aus der Friedenszeit. Der Krieg hat den Menschen so reich an materiellen und geistigen Gütern gemacht, daß er ganz Sehnsucht geworden ist — nach Dingen, die man essen kann. Von seiner Höhe des Geistesadels ist er herabgeschürzt zu einem Lebewesen, das Futter sucht. Das ist auf Befehl des Magens — wer kann ihm widersprechen! — demütigt, entwürdigt, beschmüht; das umherfrieht weigbar, hartberzig und egoistisch. Die Schönheit ist aus unserm Leben verschwunden und die echte Freude daran; die Liebe zur Natur ist dem Sammelstreifer für Nahrungsmittel gewichen, und vom geheimnisvollen Klingen hören wir nichts mehr, der Magen erhebt seine Stimme, die alles überbört.

Wir ziehen an Sonntagen auch noch in den Wald. Aber die Freude am Feuer des Hagedornstrauchs lebt nicht mehr. Wir treten jetzt ganz nahe heran, pflücken die roten Früchte und suchen über die scharfen Dornen. Es soll Marmelade gebackt werden. Der Herbstesbaum an der Landstraße grüßt uns nicht mehr freundlich mit seinen roten Beeren. Wir suchen ihn zu erkriegen, um seine Früchte zu holen. Unter hohen Büschen kauern wir und suchen Bucheckern. In großen Gesellschaften streifen wir quer durch den Wald, den Kopf gesenkt, das Auge angestrengt, um Pilze zu suchen. Ueberhaupt, die Pilzjagd ist schon ein Symbol geworden. Der Fliegenpilz und seine Genossen, die nicht essbar sind, werden während getreten. Der arme Kerl. Er will doch gar nichts weiter in der Welt, als dastehen und seinen Wald schmücken. Was kann er dafür, daß die Menschen jetzt so viel Hunger haben.

Am Haselnußbüsche und Beerensträucher, um Kastanien und Wildobstbäume streicht der Mensch mit hungrigen Lusternen Blicken. Er schaut aus andern Augen und fühlt nicht mehr mit dem Herzen, sondern mit dem Magen. Nicht die Schönheit, das geheimnisvoll Göttliche sucht er, das Gebare und Verkaufliche.

Es zogen aber junge Menschenkinder in die Heide. Die Eltern gaben neben dem magern Proviant auch die Anweisung mit, Umschau zu halten nach Dingen, die in der Küche zu verwerten sind. Junge Mädchen kamen wieder und hatten auf dem Rücksack rot und frisch rote Büsche Heidekraut. Das ist nichts zum Essen. Aber zu Hause erzählt sich ein junges Ding mit dem Glanze des freien Himmels im Auge und dem Dufte des Waldes im Haar von der Heide, wie sie, die Jungen, sie heute gesehen haben. Kränze im Haar und Liedern auf den Lippen. Es war so, wie es früher, ganz früher einmal war... da schauen die Alten auf dies Wunder aus der Friedenszeit und der Vater streicht leise über den Heidekrautbusch. Lebt in der Jugend noch das Göttliche des Friedens? Das Leichte und Frohe, das Menschen brauchen. Man läßt die Gedanken zurückwandern, weit, weit in vergangene Jahre.

Die Mutter aber holt die Kartoffeln zum Abendtisch. „Stippe“ aus Petersilie und — Pilzen.

Ärztlicher Sonntagsdienst.

Jeder Arzt besucht auch am Sonntag Kranke. Wenn aber der zuerst gewünschte Arzt oder sein Vertreter nicht zu erreichen ist, stehen am morgigen Sonntag von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts folgende Ärzte zur Verfügung:

Altstadt bis Königstraße (ausschließlich): Sanitätsrat Dr. Rosenthal, Fähr-Beopold-Str. 7, Telefon 3301.
Sudenburg: Dr. Mohr, Halberstädter Str. 118a, Tel. 3873.

Sonntags- und Nachtdienst der Apotheken.

Am morgigen Sonntag sind den ganzen Tag geöffnet und haben in der darauffolgenden Woche Nachtdienst:

Löwen-Apotheke, Alter Markt 22,	Löwen-Apotheke, Neustadt, Südbeder Straße 116.
Rats-Apotheke, Breiter Weg 261,	Alte Sudenburger Apotheke, Halberstädter Straße 58.
Viktoria-Apotheke, Kaiserstraße 94b,	Schwan-Apotheke, Budau, Schönebeker Straße 26.
Adler-Apotheke, Große Diesdorfer Straße 217,	
Nordfront-Apotheke, Pfälzerstr. 16,	

Bis mittags 1 Uhr sind sämtliche Apotheken geöffnet. Die Anter-Apotheke in Friedrichsbad versteht allnächtlich Nachtdienst.

— Zur Butterfrage. Mit dem 1. Oktober dieses Jahres treten bekanntlich die neuen erhöhten Butterpreise in Kraft. Danach darf Butter im Kleinhandel höchstens 4,18 Mark, minderwertige Ware 3,88 bzw. 2,58 Mark kosten. Diese Preise verstehen sich für die Butter, die offiziell und in Päckchen von 35 Gramm pro Kilo an die Bevölkerung verabreicht wird. Da ist es nun interessant, daran zu erinnern, welche Wandlungen gerade in der Butterfrage im Laufe von wenigen Jahren zu verzeichnen sind. Als im Jahre 1916, also im zweiten Kriegsjahr, die Butterhöchstpreise auf 2,80 Mark hinaufgeschraubt wurden, war die Enttäuschung schon groß. Man erwartete aber von einem Preise von 2,80 Mark, daß nunmehr die Anlieferung von Butter reichlicher ausfallen würde. Wie sehr alle Hoffnungen trügerisch waren, zeigt die inzwischen fast auf das Doppelte gestiegene Preissteigerung, verbunden mit einer ständigen Abnahme der zur Verteilung kommenden Quantitäten. Daneben steht der Butterfleischhandel in schönster Blüte. Preise von 20, 22, 24 ja selbst 26 Mark für 1 Pfund Butter sind durchaus nichts Seltenes und werden gezahlt. Die rationierte „Menge“ trägt man schon in der Westentasche nach Hause. Das erbauliche Wechselspiel zwischen knapper Zuteilung und lebhaftem Scheichhandel geht weiter. Man denkt immer, höher geht's nimmer, und doch sind noch fortwährende Steigerungen zu verzeichnen. Wohin diese Zustände schließlich führen sollen, das wissen außer dem Kriegsernährungsamt höchstens noch die Vögel.

Im fünften Kriegswinter

werden die wachsenden Wirtschaftsnöte die werktätige Bevölkerung mehr als je dazu zwingen, sich gegen wucherische Ausbeutung, gegen andauernde Verelendung zu wehren und zu schützen. In der kommenden Zeit werden die Massen des arbeitenden Volkes ihre ganze Kraft aufwenden müssen, wenn sie dem Wirtschaftswinter der Zeit nicht unterliegen wollen. Not tut ihnen mehr denn je eine leistungsfähige Organisation, eine kämpferische Presse. Ungeachtet aller Erschwernisse der Kriegszeit hat die

Volksstimme

dahin gestrebt, das zu bleiben, was sie in den früheren Jahrzehnten gewesen ist: das Organ des werktätigen Volkes, die Vertretung der körperlich und geistig Arbeitenden.

Die Volksstimme hat bisher der Arbeiterkraft in ihrem Kampf um bessere Löhne und Arbeitsbedingungen und um Ausgestaltung und Eringung der politischen Rechte treue Dienste geleistet. Deshalb tue jeder einzelne seine Pflicht! Jeder bemühe sich unter den Arbeitern und Arbeiterinnen in den Fabriken und Werkstätten, unter den Kriegerfrauen, unter den Angestellten und Beamten die Zahl der Leser und Leserinnen der „Volksstimme“ zu vermehren.

Unsre Parole bleibt:

Für baldige Beendigung des Krieges durch einen Verständigungsfrieden!

Gegen die Ausbeutung der Volksnot durch die Kriegsgewinnler!

Für die Befreiung Deutschlands von äußerer und innerer Bedrückung!

Die Volksstimme kämpft für diese Ziele. Werbt Abonnenten, dann wächst ihre Kampfkraft und ihr Erfolg. Der Quartalswechsel ist die beste Gelegenheit!

— Die Lichtnot bedrückt wieder weite Kreise der Bevölkerung. Nach der Bekanntmachung des Magistrats können nur winzige Mengen von Petroleum und Kerzen verteilt werden. Die Stadtwirtschaft weist nun auf Karbid hin und empfiehlt die Benutzung dieses Leuchtmittels. Die Erfahrung lehrt, daß Karbid durchaus nicht angenehm und gesundheitsförderlich ist als Leuchtmittel in der Wohnung. Außerdem muß auch eine Karbidlampe vorhanden sein. Es ist selbstverständlich, daß auch im Verkauf dieser Lampen die günstige Zeit in der Preisfestsetzung ausgenutzt wird. Der Magistrat würde aber den Dank vieler Hausfrauen ernten, wenn er Mittel anwenden würde, die den Verarmten, die weder Gas noch Elektrizität in der Wohnung haben, die Einrichtung von Gas erleichtert. Es ist eine verzeihliche Lage, wenn Haushaltungen 8 bis 10 Wochen auf die Einrichtung warten und dann noch den Befehd erhalten, einige Monate würden schon noch vergehen. Durchaus nicht beruhigend wirkt es dagegen, wenn in feineren Häusern ganze Stöckwerke in der blendenden Helligkeit des elektrischen Lichtes bis in die Nacht hinein erstrahlen. Im Dezember 1917 ist eine Kommission gewählt, die Kontrolle ausüben, die Lichtvergeudung verhindern und eventuell überflüssige Lampen selbst plombieren sollte. Die Kommissionsmitglieder sollten schleunigst Arbeitsstreifen geliefert bekommen, mit denen sie arbeiten sollten. Heute ist bald ein Jahr seitdem verfloßen, die Lichtvergeudung in seinen Wohnungen ist geblieben, die Kontrolle und der Wille, Ueberfluß zu verhindern, um den Mangel auf der andern Seite zu mildern, ist auch geblieben. Weiter nichts als der Wille, oder noch weniger. Von einer Tat ist noch nichts zu spüren. Es ist fraglich, ob die Kommission überhaupt noch als bestehend angesehen wird.

** Anmeldeung zur Landsturmrolle. Der Magistrat bringt in Erinnerung, daß sich die im September 1901 geborenen männlichen Personen am Dienstag den 1. Oktober d. J. zu den derzeitigen vorgeschriebenen Zeiten — 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags — im Militärbüro des Magistrats, Alter Markt 14 I, zur Landsturmrolle anzumelden haben, wobei amtliche Papiere, z. B. Geburtsurkunde, Zivilidentkarte oder dergleichen, vorzulegen sind.

Die Magdeburger Abfallsammlung, Gr. Mühlstr. 13
zahlt
2 Mt. für 100 Gramm ausgeämmtes Frauenhaar.

— Die Zirkusversammlung besuchen! Auf die öffentliche Versammlung am Sonntag im Zirkus sei noch einmal hingewiesen. Die Versammlung muß zu einer eindrucksvollen Kundgebung werden. Dafür zu wirken, muß die Aufgabe aller Männer und Frauen sein, die für die Herbeiführung eines Verständigungsfriedens eintreten und die zum Wohle des gesamten Volkes die freihetliche Entwicklung Deutschlands anstreben. Ganz besonders gilt auch die Versammlung der Forderung, nunmehr die Verhandlungen in der Wahlrechtsfrage zu Ende zu führen und unverzüglich das gleiche Wahlrecht für Preußen zu gewähren. Darum auf, zur Versammlung, erscheint in Massen! Zu beachten ist, daß die Versammlung pünktlich um 11 Uhr beginnt.

— Die Herbstferien haben heute begonnen. Am 10. Oktober beginnt die Schule wieder, Sonntag und hell beginnen die schulfreien Tage, hoffentlich bleiben sie auch so. Ursprünglich sollten die Schulen während der Ferien Bucheckern sammeln. Doch schienen hier die Vorbereitungen noch nicht abgeschlossen zu sein, so daß es allgemeine Bucheckernfahrten noch nicht gibt. Dem freiwilligen Sammeln steht nichts im Wege. Leider gibt es in der Nähe Magdeburgs sehr wenig Buchen.

— Wegen schwerer Urkundenfälschung in Lateinzeit mit verurteiltem Betrag in zwei Fällen hatte sich die verehelichte Helene Petrich zu Ohrsleben vor dem Schwurgericht zu verantworten. Die Angeklagte fälschte am 1. März d. J. ein Sparkastensbuch, das über 1 Mark lautete, auf 1000 Mark und versuchte dann darauf bei der Sparkasse zu Kasselegen 500 Mark abzugeben. Am 4. Februar faulste sie mit einem Anschreiben ein Dokument des Landwirts Schäper zu Klein-Vermerleben, worin ihr 50 000 Mark vermahnt wurden, und das sie fälschlich angefertigt hatte, an das Amtsgericht zu Kasselegen. Sie räumte die Fälschungen ein. Verurteilt wurde sie, von den Erben des im Jahre 1916 verstorbenen Erblassers Geld zu erlangen. Die Angeklagte wurde nach dem Wahrspruch der Geschwornen vom Gerichtshof zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

— Schwurgericht. In nichtöffentlicher Sitzung wurde gegen 1. die verehelichte M. M. zu Ohrsleben wegen Verbrechen gegen § 218 des Strafgesetzbuchs, 2. die verehelichte R. W. zu Wiederitz wegen Verbrechen gegen § 219 des Strafgesetzbuchs und Weisung zu einem verurteilten Verbrechen gegen § 218 des Strafgesetzbuchs verhandelt. Die Geschwornen bejahten nur die Schuldfragen nach dem verurteilten Verbrechen und Weisung dazu in zwei Fällen, billigten auch der Frau M. mildernde Umstände zu. Der Gerichtshof verurteilte diese zu 6 Monaten Gefängnis, Frau W. zu 1 Jahr Gefängnis.

× Voricht beim Einkauf von Ersatzlebensmitteln. Zum Schutze gegen Gesundheitsgefährdung und Ausbeutung tritt vom 1. Oktober 1918 an ein neues Gesetz in Kraft. Nach diesem dürfen nur noch amtlich — von besonderen Ersatzmittelstellen — genehmigte Ersatzlebensmittel vertrieben werden. Soweit nicht die Ersatzlebensmittel in Packungen oder Behältnissen einen Vermerk über die erfolgte Genehmigung seitens der zuständigen Ersatzmittelstelle tragen, muß der Händler durch eine besondere Bescheinigung oder durch eine Angabe auf der Rechnung den Nachweis der erfolgten Genehmigung jederzeit erbringen können. Kann der Nachweis nicht erbracht werden, so wende man sich an die Polizei.

Theater, Konzerte etc.

Besprechungen.

Ein Kammermusikabend dreier hiesiger Künstler fand gestern im Stadtmusiksaal statt. Marie Dölge, Margarete Clausen und Walter Luz hatten sich zu einem intimen Konzert vereinigt. Marie Dölge spielte Klaviersachen von Beethoven, deren Schwierigkeiten, wie die Silhouetten bewiesen, bedeutend sind und nur von berufenen Künstlern überunden werden können. Das Triospiel brachte eine Seltenheit: Beethovens Variationen über das Lied „Ich bin der Schneider Kafadu“, dessen kernige, urwüchsig Melodie auch im berebelten Variationsstil direkt erfrischend wirkte. Eine prächtige Wiedergabe fand das Schubert-Trio. Vom Altmeister Bach spielten die beiden Damen die F-Moll-Sonate in einer abgerundeten, fertigen Form. Der Abend hatte vielen Beifall im Saale gefunden, wenn schon das Publikum wohl meistens den den Künstlern nahestehenden Kreisen angehörte. Jedenfalls hat die Kammermusik in den Kreisgerteborn ganz respektable Vermittler gefunden.

Mitteilungen der Direktionen.

Stadtheater. Der Spielplan der Woche bringt im Schauspiel am Montag zunächst eine Wiederholung des Lustspiels „Klubleute“, am Mittwoch zum letzten Male Karl Hauptmanns Schauspiel „Ephraims Tochter“. Am Sonnabend findet die Uraufführung des Schauspiels „Der Graf von Gleichen“ von Schmidt-Born statt. Die Fittelrolle spielt Herr Schulze, die beiden weiblichen Hauptrollen Frau Theamaria Renz und Fräulein Gisa Stein. Sonntag nachmittags wird als fünfte Volksovorstellung „Die Gaublenkerde“ gegeben werden. Am Dienstag bringt die Oper eine Wiederholung von „Tristan und Isolde“, am Donnerstag eine solche von „Nachtlager in Granada“ und am Freitag „Tambhäuser“. Am Sonntag wird zum ersten Male Fjotows „Martha“ mit den Herren Gesser und Schwarz sowie den Damen Mayer-Dlbrich und Philipp-Doke gegeben. — Telephonische Billetbestellungen werden Sonntags und Montags nicht angenommen.

Stadtheater. Spielplan vom 29. September bis 6. Oktober. Sonntag nachmittags 3 Uhr (Volksovorstellung): Die Menschenfreunde; abends, 8. Urechtsabend, 6 1/2 Uhr: Tambhäuser. — Montag, 4. Urechtsabend, 7 Uhr: Klubleute. — Dienstag, 5. Urechtsabend, 6 Uhr: Tristan und Isolde. — Mittwoch, 6. Urechtsabend, 7 Uhr: Ephraims Tochter. — Donnerstag, 7. Urechtsabend, 7 Uhr: Das Nachtlager in Granada. — Freitag, 8. Urechtsabend, 6 1/2 Uhr: Tambhäuser. — Sonnabend, 1. Urechtsabend, 7 Uhr: Der Graf von Gleichen. — Sonntag nachmittags 3 Uhr (Volksovorstellung): Die Gaublenkerde; abends, 8. Urechtsabend, 6 1/2 Uhr: Martha.

Wilhelm-Theater. Wochenspielplan. Sonntag nachmittags: Die schöne Zeit, o selige Zeit; abends: Drei alte Schachteln. — Montag: Die lustige Witwe. — Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: Drei alte Schachteln. — Freitag: Die lustige Witwe. — Sonnabend: Drei alte Schachteln. — Sonntag nachmittags (Sondervorstellung für die Hilfsarbeiter): Die lustige Witwe; abends: Drei alte Schachteln. — Montag: Die lustige Witwe. — In Vorbereitung: Am Brunnen vor dem Tore, Operette in 5 Akten von Walter B. Goetz.

Zentraltheater. Wochenspielplan: Sonntag 3 1/2 und 7 Uhr: Der verliebte Herzog. Montag bis Freitag, abends 7 Uhr: Der verliebte Herzog. Sonnabend zum erstenmal: Don Cesar.

Grete Wiesenthal, die beste und berühmteste der einst als drei Schwwestern Wiesenthal so gefeierten Künstlerinnen, gibt am Dienstag den 1. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, im Fürstentum-Fraunhofsaal ihr erstes und einziges Schauspiel in Magdeburg. Das Programm läßt der Bedeutung der Künstlerin entsprechende Komponisten zu Gehör kommen: Grete Wiesenthal selbst ist einzigartig und einzig dastehend. Ihr Langabend wird allen Besuchern hohe künstlerische Genüsse in reichem Maße bieten.

Fürstentum-Fraunhofsaal. Dienstag 7 1/2 Uhr: Einmaliges Gastspiel Grete Wiesenthal. — Mittwoch, 8 Uhr: Großes Streichkonzert.

St. Johannis-Kirche. Sonntag den 29. September, 7 1/2 Uhr: Konzert des Berliner Madrigalchors. Karten ab 6 1/2 Uhr am Eingang der Kirche.

Friedrich Albert · Bankgeschäft

Breiteweg 180, Erdgeschoss (Eingang auch Himmelreichstraße)
Fernruf 144 Gegründet 1866 Fernruf 144

Zeichnungen
auf die
9. Kriegsanleihe
nehme ich entgegen.

Damen-Hüte

Velour-Hüte in vielen Farben	88.50 bis 53.00	Velourette-Hüte m. Bandgarnit.	48.50 bis 41.00
Filz-Hüte in vielen Farben	58.00 bis 22.50	Filz-Hüte Phantasie garniert	36.00 bis 28.50
Samt-Hüte schwarz	36.00 bis 24.50	Samt-Hüte reich garniert	65.00 bis 32.00
Velvet-Hüte schwarz	27.50 bis 9.50	Velvet-Frauenhüte mit Straußfed. garn.	38.00 bis 25.00

Kinder-Hüte in Velour, Filz, Samt

Reiher, Federn, Phantasies, Bänder usw. zu billig. Preisen

Pelzwaren

Moderne Kragen und Muffen in Kanin, Fuchs, Iltis usw.
zu vorteilhaften Preisen

Kostüm-Röcke · Blusen

Kostüm-Röcke Zellstoff dunkel gestreift	23.00	Blusen, Wollkrepp gestreift	52.50
Kostüm-Röcke grau und braun gem. Stoffe	85.00 bis 69.50	Blusen, Wallstoff schwarz, gestr.	42.50
Kostüm-Röcke einfarbig, schwarz und blau	138.00 bis 111.00	Blusen, Schleierstoff dunkle Must.	59.00 bis 39.50
Unterröcke Serge, einfarbig u. gem.	38.50 bis 26.75	Blusen, Seide einfarb. u. gemust.	85.00 bis 69.50

Moderne Blusen-Kragen in großer Auswahl

Rudolf Broetje

Jakobstr.
Ecke
Peterstr.

Zweiggeschäfte: **Buckau** Thiemstraße 1 **Neustadt** Lübecker Straße 118 **Sudenburg** Halberstädter Straße 119

Kanarienvögel
und weibchen
fortwährend für Käufe
bezahlbar 10-15 M.
Joseph Tischler
Lunastraße Nr. 36.
2818

Schüttes Gasthaus
Bräulatenstraße 24
Sonntags, Sonntag
und Mittwoch 2881

Preis-Stat.

Kinder-Theater
Dekorationen u. Text-
bücher. Jos. Storr,
Bismarck-Straße 32.

Stadttheater.
Sonntag den 29. September,
Anfang 8 Uhr, Volksvorstellung
Die Menschenfreunde.

Anfang 6 1/2 Uhr
3. Abend. Weiße Karten.
Sannhäuser.
Ende 10 Uhr.

Montag den 30. September
4. Abend. Rote Karten.
Klubente.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Dienstag Anfang 5 Uhr
Eristan und Hjalde
Telephonische Biletbestellungen
können Sonntags und Montags
nicht angenommen werden.

Wilhelm-Theater
Sonntag den 29. September,
nachmittags 3 Uhr
Schöne Zeit, o selige Zeit

Abends 7 1/2 Uhr
Drei alte Schwadtern.

Montag den 30. September
Die lustige Witwe.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
Drei alte Schwadtern.

Freitag den 4. Oktober
Die lustige Witwe.

Sonntags den 5. Oktober
Drei alte Schwadtern.

Sonntag, 6. Oktober, nachm. 3 Uhr
geschlossene Vorstellung für die
Küfungsarbeiter
Die lustige Witwe.

Kinder haben keinen Zutritt.
Sonntag abend
Drei alte Schwadtern.

Montag den 7. Oktober
Die lustige Witwe.

**ZENTRAL-
THEATER.**
Heute:
Letzter Sonntag
3 1/2 und 7 Uhr
**Der
verliebte
Herzog**

Montag: Sondervorstel-
lung für die Arbeiter
und Arbeiterinnen der
Küfungsindustrie.

**Klar zum
Gefecht**
Ein Marinespiel
vom Verfasser des „Hias“.

Restaurant Alt-Reichstanzler
2396 Inhaber G. Möring, Ebbischehoffstraße 12.
Täglich Knoblauchwurst (mariniert) mit Kartoffelsalat
und andre Speisen. Unterhaltungsmusik.

Neustädter Lichtspiele
W. Land jun. Lübecker Straße 84.
Nur noch bis Montag
Die Fürstin von Beranien
und das reichhaltige Beiprogramm.
Des starken Andranges wegen Beginn
heute Sonnabend 6 Uhr
morgen Sonntag 5 Uhr. 7036

Deutsche Weinschänke · Café Harmonia
Breiteweg 118. Breiteweg 118.
Gute Weiß- und Rotweine in Gläsern und Karaffen
In beiden Lokalen täglich
Künstler-Konzert
Um regen Besuch bittet F. Audehm.

Düpler Mühle
Angenehmer Familienverkehr.
Der Inhaber.
2279
Güter jeglicher Art,
welche direkt vom Dampfer oder
vom Baggerschuppen abgeholt wer-
den, werden nur gegen Legitima-
tion ausgetauscht. 2358
Stettin & Lübeck.

**Ab Weißgerber-
treppe. Über
Strombrücke
links.**
nach Hohentwarthe u. Niegripp
Sonntag den 29. September um 7, 10, 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2 Uhr,
um 7 und 2 1/2 Uhr bis Niegripp.
Ab Niegripp 8.30 vorm., 5 Uhr nachmittags,
ab Hohentwarthe 9.10, 12, 2.30, 5.40, 6.30 Uhr.
An Wochentagen 7 u. 2 1/2 Uhr nach Hohentwarthe-Niegripp.
Stettin & Lübeck.

Vogelgesang
Große Dahlien-Ausstellung! G. Heinrich.

Breiteweg 193/94 Magdeburg Ecke
Eröffnung Sonntag, 29. September
Täglich geöffnet von morgens 9 bis abends 10 Uhr
Paul Geißlers weltbekanntes
**wissenschaftl.-anatomisches
Museum.**
Sämtliche Operationen, alle Krankheiten, welche im
menschlichen Leben vorkommen können.
Zutritt haben nur Erwachsene.
Wochentags Eintritt 75 Pfennig, Militär 45 Pfennig.
F. Voos, Unternehmer.

Erweiterung 1934
**Brennöl- und
„Pindöl“
Küchen-
Abwärmungsmittel.**
Bismarckstr. 249 3

Prima Winterkartoffeln
Niedrigste Preise von 8.75 M. pro Zentner ab
Sager, Georgenstraße 10, oder ab Bahnh., Tor 6.
Kartoffelkarton und Sacke sind mitzubringen.
Wilhelm Kirst, Georgenstr. 10

Süßboden-Soufflé
Wir empfehlen für
Süßboden-Soufflé, Speiseeis, Schokolade,
Kuchen, Gebäck, etc.
Bismarckstr. 11.
Rechtshilfe
in Ehe, Minder-
jährig, Straf- und
Erbrecht.
Königsplatz 2, 2. Etage.
Dr. jur. W. K. Schmidt, 2. Etage.
Moderne Bekleidungen
Bismarckstr. 6, 2. Etage.

Neuheiten in
**Velour-, Samt-, Filz-
sowie Pelzhüten**
sind in jeder Preislage eingetroffen
Anschauen vorpfeiliger Hüte schnell und preiswert
Spezialputzgeschäft
Lina Meyerstein Nachf.
Königsplatz.

Vergroßerungen
in höchster Vollendung
Herausnehmen einzelner Personen aus
Gruppen sowie Umänderungen von Uni-
formen in Zivil und umgekehrt 2526
Max Burchard
Breiteweg 213, Eing. Oranienstr. = Buckau, Dorosteenstr. 2

Badewäsche.
Die uns in Verwahrung gegebene eigne Badewäsche bitten
wir baldmöglichst abholen zu wollen, da wir vom 10. Oktober
ab keine Haftung für ihre Sicherheit mehr übernehmen können.
Die immer mehr um sich greifenden Diebstähle zwingen uns zu
diesem Schritt. Zu voranz bezahlte Aufbewahrungsgelder werden
auf Antrag zurückgegeben.
Magdeburg, den 27. September 1918.
Magdeburger Bade- und Badz.-Anstalt A. G.

Karbid-Tischlampen
— Tropf- und Saugtypen —
12.75 M.
— eingetroffen bei —
R. Melchior, Gustav-Adolf-Str. 15.

Haar
Hochst. hochst. Preise
Ochsenhaar,
Bretterweg 110,
(Gang Südost).
Haut-Anstalt.

Werderschlößchen
Mittelstr. 9b. Inh. Richard Schröder. Fernruf 7179.
Empfehle meinen großen Saal
zu Versammlungen und zeitge-
mäßigen Vereinsveranstaltungen
Olvenstedt. Olvenstedt.
Sonntag den 29. September im Saal des Herrn Matzdorff
großer Theater- und Künstlerabend
Gespiel des beliebten
Magdeburger Solo- und Popen-Ensembles.
Abends 8 Uhr: Hauptvorstellung. 6039
Nachmittags 4 Uhr: Kindervorstellung.
Alle Reden die Pöbel und Zeitl.
Es ladet ein Die Direktion.

Tonbild-Theater	Weißer Wand	Colosseum
Heute Sonntag		
Die Abenteuer des Kapitän Hansen verfasst und inszeniert von Harry Piel. 5 Akte. Anna Müller-Lincke in Die Frau Kommerzienrat Lustspiel in 2 Akten.	Lu Synd in Des Nächsten Weib Filmdrama in 4 Akten von Artur Robinson. Paul Beckers in Fliegentüten-Heinrichs Pech Lustspiel in 2 Akten.	Max Nivelli in Lebensbahnen (Ein Sängereben) Drama in 4 Akten. Aegir Ein Film-Festspiel in 2 Akten. Kriegsberichterstattung Das Neufte von allen Fronten.
Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. Ende 10 Uhr.		

Prunksaal Hohenzollern
Sonnabend, 5. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
Müller v. d. Ocker
Lieder-, Balladen- u. Opern-Abend
Gertrud Dippner (Sopran)
Werner Müller v. d. Ocker jun.
(Bariton, Berlin).
Am Flügel: der Komponist.
Karten zu Mk. 3.60, 2.60 und 1.55 bei Heinrichshofen.

Walhalla
Direktion: Gustav Kluck.
Heute Sonntag
2 Vorstellungen
Nachmittags 3 Uhr
Kinder-Vorstellung
Max u. Moritz
Ein Bühnenstück von Leopold Günther.
Abends 7 Uhr
Das Geheimnis der alten Mamsell
Schauspiel in 3 Akten und 1 Vorspiel. Nach dem gleichnamigen Roman von G. Harlitz für die Bühne bearbeitet von Karl Mosberg.
Morgen Montag 7 1/2 Uhr
Das Geheimnis der alten Mamsell.
Vorverkauf 11-12 Uhr.
Im Parkersaal heute Sonntag
Spezial-Vorstellung
Großes neues Programm.

Z. L.
(Zirkus-Lichtspiele, Königstraße)
Ab Freitag den 27. September
Zwei Filmwerke von einzigartiger Schönheit!
Die Rothenburger
5 Akte! Nach dem Roman von Adolf Wilbrandt. 5 Akte!
In den Hauptrollen
Friedrich Zelnik - Lia Mara.
Das Lied der Kolombine
Schauspiel in 4 Akten mit Karola Toelle
Spielzeit: 4 bis 10, Sonntags 3 bis 10.

Alt-Münchener Bräustüberl
Kochelbräu-Spezial-Außgang
Alte Ulrichstraße 10 - Alte Ulrichstraße 10
Heute abend Konzert der beliebten „Schrammeln“ bei freiem Eintritt.
Anstich von ff. Kochelbräu dunkel.

Kammer-Lichtspiele
Heute
Magda Madeleine in
Die Tochter des Rajah
Jüdisches Drama in 4 Akten.
Gerd Rissen in
Die Rachegöttin
Drama in 4 Akten.
Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. Ende 10 Uhr.

Stephanshallen
Direktion: Rich. Frohner
Täglich abends 7 Uhr
Sonntags ab 8 Uhr nachm.
Erstklassige Varieté-Vorstellung!
Fürstenhof-Prunksaal
Nur noch Sonnabend und Sonntag
Was sagen Sie zu Leibusch?

Müller-Liparts beliebtes Fürstenhof-Theater
(Eingang Bräulantenstraße)
Heute Sonntag:
Neuer Spielplan.
2 große Vorstell. 8 u. 7 1/2 Uhr.
In beide Vorstell. zum erstenmal das packende Stück aus d. Leben mit Gesang i. 5 Akten von Victor
Die alte Burschenheerlichkeit.
Erstes Auftreten der reizend. Minnie Kirsten v. Metropoli-theater in Köln.
Sauptdarsteller:
Präsidentin... R. Sulfrian
Amalie, ihre Nichte
Minnie Kirsten
Gauptm. Willhelm Hans Rausch
Marquis... Franz Victor
Mehrdorf, Student Adm. Föhlse
Gautschen... Emmi Wiegand
Georg Ströbel... Ernst Kraft
Einlass zur Abendvorst. 6 Uhr.
Ab 6 Uhr: Konzert.
Vorverkauf 11 bis 1 Uhr.
Montag 8 Uhr:
0 alte Burschenheerlichkeit.
Vorzugsarten gelten.

Erster Automat



Deutsches Raffee

Erstklassiger Raffeehausbetrieb

Feinstes Speiseeis
Eis-Raffee - Eis-Schokolade
Punsch Romain - Sorbet

Täglich 8-11 Uhr abends:
Künstler-Konzert
(feinste Salonmusik)

Restaur. Badeanstalt, Buckau, Coquistr. 19
à la Aschinger
Sonnabends und Sonntags: **Preis-Stat**
hierzü Anstich von bayr. Gefeßbräu (sehr beliebt)
Knoblauchwurst (markenfrei) - Raffee, ff. Kuchen, Torten.
Angenehmer, sehr beliebter Familienbesuch. 2267

Wohin gehen wir heute?
Zum
Raffee Zentrum
(Inhaber: Otto Weene), Berliner Straße 33.
Angenehmes Familien-Lokal.
Fritaffee von Huhn, ff. Hühnerbrühe
Täglich:
Knoblauchwurst
markenfrei, mit
Kartoffelsalat.

Das Leben in der heutigen Zeit
Ist wirklich nicht mehr schmerz,
Denn liebe Leute rat ich euch,
Kommt hin zu Otto Weene,
Im „Raffee Zentrum“ - wie bekannt -
Gibt's eine Knoblauchwurst pikant.
Die Lebensmittel sind zwar knapp,
Jedoch darum braucht man nicht fluchen,
Ich rate jedem und liebe hiermit ein,
Denn was man nicht kennt, muß man versuchen!

Lichtschauspielhaus Panorama
Heute
Edith Méller
in dem Marlittschen Roman
Das Eulenhäus
- 4 Akte. -
Arnold Rieck
in
Emmah, der Schrecken Afrikas
Volksstück in 3 Akten.
Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. Ende 10 Uhr.

Konzert-Direktion Heyde & Co.
St.-Johannis-Kirche
Sonntag 7 1/2 Uhr
KONZERT
Madrigalchor des kgl. akadem. Instituts für Kirchenmusik.
Leitung: Prof. Karl Thiel.
Karten Mk. 1.50, 2.00, 3.00, 4.00, 4.50 Fürstenhofkasse und ab 6 1/2 Uhr am Eingang der Kirche.

Fürstenhof-Prunksaal
Dienstag 7 1/2 Uhr
Einmaliger Tanzabend Grete Wiesenthal aus Wien.
Neue Tänze mit Orchester.
Karten Mk. 1.55, 3.10, 4.10, 5.10, 7.10.

Freitag, 4. Oktober, 7 1/2 Uhr
Trio-Vereinigung
Ella Jonas-Stockhausen
Edith von Veitgländer
Eugenie Steltz-Fremyslav.
Programm.
Beethoven: **Trio C-Moll** op. 1 Nr. 3.
Gernsheim: **Trio H-Dur** op. 37.
Brahms: **Trio C-Dur** op. 37.

Stimmen der Presse: Ihre von feinstem Musiksinne getragene Darstellung des Beethoven'schen Werkes war von blühender Schönheit. (Tägl. Rundschau.) Das Brahms'sche Werk wurde besonders im köstlichen Scherzo äußerst aufregend gespielt. (Kölnische Zeitung.)

10. Oktober: Cläre Dux.
14. Oktober: Meta Zlotnicka.
Gertrud Fischer-Maretski.
17. Oktober: Dr. Ludwig Willner.
18. Oktober: Heinrich Schlusnus.
22. Oktober: Erwin Nyireghazi.
24. Oktober: Richard Strauß.
Fritz Brodersen.
29. Oktober: Fitzner-Quartett.

16. Oktober: Stadtmission:
Maria Mora von Goetz.
Professor Heinrich Grünfeld.
Professor Fritz Kauffmann.

Karten für alle Veranstaltungen an der Fürstenhofkasse (wochentags 10-1, 5-8, Sonntags 11-1, 3-8) und im Verkehrsverein (wochentags 9-1, 3-6, Sonntags 11-1).

Abonnements-Einladung
Fürstenhof
Städtisches Orchester
Leitung: Städtischer Kapellmeister Dr. Rabl.
Beethoven-Zyklus
8 Konzerte, am 16., 30. Oktober, 6., 27. November 1918.
15. Januar, 5., 26. Februar, 2. April 1919.
Abonnementspreis für 1. Konzert: Mk. 2.75, 1.75, 1.00.
Karten bei Heinrichshofen u. an der Kasse im Fürstenhof.

Modenhaus Petzon
34 Breitenweg 34
gegenüber Alte Ulrichstr.

Mass-Anfertigung
Damen-Mäntel
Kostüme - Kleider
Röcke und Blusen
in eignen Werkstätten
auch aus zugegebenen
Stoffen!
Erste geschulte Kräfte.

Spezial-Abteilung
Umarbeitungen
von
Damen-Kleidern
Mänteln
in eignen Werkstätten.
Mäßige Preise!
Rasche Lieferung!

Umarbeitungen von
Mänteln
Kragen
Muffen
Hüten
nach neuen Modellen
jetzt!
Pünktliche Innehaltung
des Liefertermins!

Modernisieren
von
Damen-Samthüten
nach neuen Modellen.
Zugegebenes Material
wird verwendet.
Mäßige Preise!
Schnelle Lieferung!

Umpressen
von
Damen-
Velour-
und
Filz-Hüten
schnell und preiswert.

34 Breitenweg 34
gegenüber Alte Ulrichstr.
MODENHAUS
Petzon

Elektrische Lampen in Preise von **3.50** an.
Gaslampen von **13.50** an.

in größter Auswahl. Über 100 Muster ständig vorhanden.
Perfekte, herrliche Muster, auch meterweise.

Otto Schultze, Johannsstraße 12,
Nähe des Wilhelm-Theaters.

Umpreß-Hüte
wieder ganz entzückende Formen

Hutfabrik
August Albrecht & Co.
2 Batteriegasse 2, am Altan Markt.

Handleiterwagen
billige Ware, in allen
Größen, kaufen Sie am
besten u. billigsten im
Spezialgeschäft bei

Wilhelm ABmus, Grünerstr. 10b.

**Künstler-
Broschen
mod. Perketten
Perltaschen
Adolf Reble**
Juwelier
Friedrichstr. 91b
Fernruf 4380

Knochenkraft
Essig für Futter, für Pferde, Kinder, Schmalz, Schafe, Hunde,
Fische und Geflügel. Knochenkraft ersetzt Salz und wirkt
auf die Verdauung. Viele Anwendungen aus dem Kundenkreis.

Kaesebler & Ulrich, Gr. Münzstraße 19.

Bitte überzeugen Sie sich!

Reparatur-Werkstatt
Alle Einzelteile, Schrauben
Neue Lautwerke

Noch ist es Zeit,
Apparate und Platten
mit Trichter und frischeres
Klavier, Zither, Musikinstrumente
nur erstklassiger Fabrikate
läßt zu kaufen im Spezialgeschäft

B. Pabst Musikhaus
Inhaber: Friedrich Pabst
Friesenstr. 39
Spezialgeschäft für
Musikinstrumente
Stralauerstr. 4 und 5

**Komplette
Wohnungs-
Einrichtungen!**

Preiswertes Angebot!

1 Wohnungs-Einrichtung
bestehend aus:
2 hohen nussb. Bettstellen
2 Spiral-Matrasen mit Gegendruck
2 Auflege-Matrasen, steilig, aus
gutem rotem Dreierfah
1 Kleiderschrank, nussbaum lackiert,
105 cm breit, mit Gutsboden und
Stange, in beiden Türen Ver-
glasung
1 Vertiko, nussbaum lackiert, mit
Spiegel, in beiden Türen Ver-
glasung
1 nussb. Weller-Spiegel (geschliffen)
1 Spiegelstube, nussbaum poliert, mit
Kasten
1 nussbaum polierten Kästch mit
Waschtisch, prima Ausführung
4 nussbaum Stühle mit Stäbchen
1 Küche in naturlackiertem Anstrich,
bestehend aus:
1 Büfett mit schöner Verglasung
1 Küchenschiff, 2 Küchenschfühlen
Gesamtpreis 1425 Mark

1 Wohnungs-Einrichtung
bestehend aus:
2 schweren hohen nussbaum Bettstellen
2 Spiral-Matrasen mit Gegendruck
2 Auflege-Matrasen, steilig, aus
gutem rotem Dreierfah
1 nussbaum lackiertem Kleiderschrank,
105 cm breit, mit Gutsboden und
Stange, in beiden Türen Verglasung
1 nussb. lackiert Vertiko mit Spiegel,
in beiden Türen Verglasung
1 nussbaum lackierten Weller-Schrank
1 großen Weller-Spiegel
1 nussb. pol. Kästch mit Einoleum
4 nussb. Jugendstühlen mit Stäbchen
1 Chaiselongue, 180 cm lang, gut ge-
arbeitet
1 komplette Küche in grauem An-
strich, bestehend aus:
1 Büfett, 110 cm breit, steilig, aparte
Verglasung
1 Küchenschiff, 1 Handtuchhalter
2 Küchenschfühlen, 1 Geschirrrahmen
Gesamtpreis 1785 Mark

1 Wohnungs-Einrichtung
1 Schlafzimmer
hell eiche imitiert, bestehend aus:
1 Kleiderschrank, 110 cm breit, ganz
zerlegbar, mit Gutsboden und Stange
2 hohen, schweren Bettstellen
2 Spiral-Matrasen mit Gegendruck
2 Auflege-Matrasen aus gutem, rotem
Dreierfah
1 Waschtisch mit Marmor und
Spiegelauflage
2 Nachtschränchen, 2 Marmorplatten
2 hellen Stühlen
Gesamtpreis 1295 Mark

1 Wohnzimmer
bestehend aus:
1 Kleiderschrank, nussbaum furniert
1 Vertiko, nussbaum furniert, mit
Spiegel
1 modernen Trameau mit Stufe
1 nussbaum furnierten Sofatisch
4 nussbaum Rohrstühlen mit Stäbchen
1 Chaiselongue, 180 cm lang
Gesamtpreis 1125 Mark

1 komplette Küche
in modernem, grauem Anstrich,
bestehend aus:
1 großen Büfett mit steiliger Ver-
glasung
1 großen Küchenschiff mit 4 Stufen
1 Handtuchhalter, 1 Küchenschiff
2 Küchenschfühlen
Gesamtpreis 540 Mark

1 Wohnungs-Einrichtung
1 Schlafzimmer
hell eiche, mit Antarkten,
bestehend aus:
1 Kleiderschrank, 180 cm breit, mit
Spiegel und Verglasung, steiliger
Anstrich
2 hohen, schweren Bettstellen
2 Spiral-Matrasen mit Gegendruck
2 Auflege-Matrasen, steilig, aus gutem,
rotem Dreierfah
1 großen Waschkommode mit hohem
Marmor- und Spiegelauflage
2 Nachtschränchen mit Marmor
2 hellen Stühlen
Gesamtpreis 1750 Mark

1 Wohnzimmer
bestehend aus:
1 Kleiderschrank, nussbaum furniert,
mit Stieheri
1 Vertiko, nussbaum furniert, mit
Stieheri und Spiegel
1 groß. Trameau mit Stufe
1 Blüschhose, 170 cm lang, gute Pol-
sternung
1 nussb. furn. Sofatisch mit Klartig.
Füssen und Stiegeverbindung
6 nussb. Rohrstühlen mit Stäbchen
Gesamtpreis 1575 Mark

1 komplette Küche
in naturlackiertem Anstrich
bestehend aus:
1 Büfett mit apter Steil Verglasung
1 Küchenschiff, 2 Küchenschfühlen
1 großen Küchenschiffen, 1 Handtuch-
halter
Gesamtpreis 560 Mark

1 Wohnungs-Einrichtung
1 Schlafzimmer eich, auch innen eich, bestehend aus:
1 Schrank mit Spiegel, 180 cm breit, 1/2 für Garderobe, 1/2 für Wäsche,
2 hohen Bettstellen, 1x2 Meter, 2 Spiral-Matrasen, 2 Auflege-Matrasen,
steilig, aus prima Dreierfah,
1 großen Waschkommode mit hohem, weissem Marmor und Spiegelauflage,
2 Nachtschränchen, 2 Marmorplatten, 2 eigenen Stühlen
Gesamtpreis 2400 Mark

1 Speisezimmer eich, dunkelbraun gebeizt, bestehend aus:
1 Büfett, etwa 170 cm breit, runde Form, mit 2 Auszügen, 1 kreisförmig
mit Auszug,
1 großen Ausziehtisch, 6 hohen Leberstühlen
Gesamtpreis 2975 Mark

1 aparte Küche natur lackiert, bestehend aus:
1 Büfett mit Verglasung, 1 Aufwache, 1 großen Küchenschiffen,
1 Handtuchhalter, 2 Stühlen, 1 Küchenschiff
Gesamtpreis 840 Mark

Verfand auch nach außerhalb.

Osswald
Alte Ulrichstr. 14/15.

Erstklassige
Hohlsaum-Fabrikation
für Wäsche, Blusen etc.
Spezialität:
Kunststickereien
— für Kleider etc. — jeder Art
Maschinen- und Handarbeit und in jeder be-
liebigen Ausführung moderner Technik, wie
Kurbel-, Soutache, Strichstickereien
und **Flachstickereien**.
Hervorragend schöne moderne Zeichnungen
eigner Entwürfe, selten gediegene Aus-
führung und 2365
schnellste Lieferung.
Grösster Betrieb dieser Art.
S. Gutmann
Magdeburg, Kaiserstr. 20. Telefon 5295.

Gardingenselms
und
Portierenstangen
in Gold, nussbaum, helleiche,
weiss mit Gold in allen Grössen
Ersatz-Gardinen, Rouleau- und
Möbelstoffe — Polstermaterial,
verstellbare Zugstangen,
Eisen, Schnur, Matratzen-Dreile
empfehl
O. E. Müller
5455 Tapezier-Artikel-Handlung,
Georgenstraße 6, Kutscherstraße 7.

Umpreß-Hüte
neuste Formen 2256
bekannt gute Ausführung

Filzhut-Fabrik
Emil Göbe, 13 Himmelreichstraße 13
Fabrik: Bahnhofstraße 15a.

Felle, Häute, Rohhaar
Schafwolle, Schweineborsten
kauft die Zellhandlung 2002

C. W. Schönemann,
amtliche Sammelstelle für Schafwolle,
Georgenplatz 14, Tel. 5819. Gasthof Goldener Arm.

Frauenhaar
auch die kleinsten Posten und alle Haararbeiten kauft zu den
geheiligsten Höchstpreisen

Arno Lenk, Büchlerstrasse 1
Amtliche Hauptausstellstelle. 2261

Wanzen, Schwaben, Ratten, Mäuse
vertilgt zu billigen Preisen. Kostenloser Besuch!
Ratten-, Mäuse-Bazillus à 2 Mt.
Wanzen-Tinktur. Flasche mitbringen.
Spezialität: Wanzenausrottung mit Brut,
selbst da, wo alle Mittel versagen

Rich. Dierich Stephansbrücke 34, parterre.
Fernsprecher 4905.
König. Kammerjäger Königl. Behörden.

Dienstag den 1. Oktober
beginnen neue
Jahres-, Halbjahres-,
Tages-, Abendkurse.

Ferdinand Simon
Kaufmännische
Privatschule
Inhaber:
A. Hirsche Erben
Viktoriastr. 2
Telephon 2742

Gründl. Berufsausbildung
für jede Art der
Kontortätigkeit
von Herren und Damen.

Spezialkurse
landw. Buchführung,
Buchführung,
Amisvorlehrgesch., Stenogr., Maschinenschr., Deutsch.